

Institut für Geographie

Bundesstraße 55, 20146 Hamburg

Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis

Sommersemester 2011

Hamburg, im Februar 2011 (Update 21. März 2011)

Geschäftsführender Direktor:	Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
Vertreter:	Prof. Dr. Udo Schickhoff
Studienfachberatung:	
„Altstudiengänge“ (Diplom, LA Staatsex. etc.):	Prof. Dr. Frank Norbert Nagel Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge
BSc. :	Prof. Dr. Christof Parnreiter Prof. Dr. Udo Schickhoff
Bachelor Lehramt :	Prof. Dr. Bärbel Leupolt Prof. Dr. Beate M.W. Ratter
Studienmanagement:	Dr. Sigrid Meiners (Rm: 707; Tel. 42838-7587; Sprechstunde siehe Internet)
Studienzentrum:	Beratung und Hilfe durch Studierende: Rm: 711; Tel. 42838-4958; Sprechstunden siehe Aushänge o. Internet.

Titel der LV: 2st. Vorlesung:
Physische Geographie B: Klima und Vegetation
LV-Nr.: 63-002
Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff
Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, H 1
Beginn: 06.04.11

Inhalt:

In dieser Grundvorlesung wird ein einführender Überblick der Inhalte und typischen Fragestellungen der Klima- und Vegetationsgeographie gegeben.

Klimageographie:

Erde und Sonne, astronomische Grundlagen; Atmosphäre und ihre Zusammensetzung; Strahlungsflüsse und Strahlungsbilanz; Wärmehaushaltsgleichung; Vertikalaustausch, Wolken und Niederschlag; Lufttemperatur; Luftdruck und Windmodelle; Allgemeine Zirkulation der Atmosphäre; Außertropische Zirkulation; Tropische Zirkulation; Klimazonen der Erde; Stadtklima; Natürliche Klimaschwankungen und anthropogene Klimamodifikationen

Vegetationsgeographie:

Botanische Grundlagen; Standortfaktoren/ökologische Pflanzengeographie; Bioindikation und Zeigerwerte; Wuchs- und Lebensformen; Funktionale Pflanzentypen; Systeme der Pflanzengemeinschaften: Pflanzenformationen und Pflanzengesellschaften; Klassifikation und Ordination von Pflanzengemeinschaften; Biodiversität; Areale der Pflanzen und floristische Gliederung der Erde; Floren- und Vegetationsgeschichte; Vegetationsdynamik: Sukzession, Regeneration, Invasionen, Neophyten; Vegetationszonen der Erde; Vegetation und Global Change

Ziel der LV:

Erwerb grundlegender klima- und vegetationsgeographischer Kenntnisse, die zum Verständnis lokaler bis globaler geographischer und ökologischer Zusammenhänge essenziell sind. Die Veranstaltung wird ergänzt durch ein Seminar und eine Exkursion im Rahmen des Grundmoduls Physische Geographie B Klima und Vegetation.

Voraussetzungen:

keine

Literatur:

Wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der LV: 2st. Vorlesung:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-003

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Di, 12:15 – 13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, H1

Beginn: 05.04.2011

Inhalt:

In der Vorlesung werden zunächst Grundbegriffe und Grundlagen der Kartographie und Geodäsie vorgestellt, die eine unverzichtbare Basis für die sichere Anwendung und den Umgang mit aktuellen DV-gestützten Methoden der Verarbeitung digitaler Geodaten bilden. Aufbauend auf diesen Grundlagen werden die Methoden der Geoinformatik und Geodatenverarbeitung behandelt wobei die Schwerpunkte in den Themenbereichen Geographische Informationssysteme (GIS), Datenbankmanagementsysteme und Fernerkundung liegen.

Ziel der LV:

Die Erfassung, Verwaltung, Analyse und Visualisierung raumbezogener Daten (Geodaten) mit Hilfe von Geoinformationssystemen, Datenbanksystemen, Bildverarbeitungsprogrammen etc. ist in den letzten Jahren zu einem wichtigen Arbeitsmittel in allen, mit Geodaten befassten Wissenschaftsdisziplinen geworden und bildet gerade für Geographen ein mittlerweile thematisch weit gefächertes Arbeitsfeld in Forschung und Berufspraxis. Im Rahmen der Vorlesung sollen daher die Grundlagen und Grundbegriffe der Themenbereiche Kartographie, Geoinformatik und Fernerkundung vorgestellt und die wichtigsten Verfahren und Methoden der Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten erläutert werden, um die fachwissenschaftliche Basis für den sicheren Umgang mit diesen Methoden zu schaffen. Zur Vertiefung der in der Vorlesung erworbenen theoretischen Kenntnisse finden begleitende praktische Übungen statt (Übungen zur Geodatenanalyse: Kartographie, GIS und Fernerkundung).

Voraussetzungen:

Keine

Literatur:

wird in der Vorlesung bekannt gegeben

Titel der LV: 2st. Vorlesung:
Anthropogeographie A: Bevölkerung und Siedlung
LV-Nr.: 63-004
Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter
Zeit: Di, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, H 1
Beginn: 05.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Die Vorlesung stellt Problemfelder, Daten, Geschichte sowie theoretische Herangehensweisen zu den Themenfeldern Bevölkerung, Migration und Stadtentwicklung vor.

Arbeitsweise: Vorlesung

Leistungsnachweis: Klausur am Ende der Vorlesung

Ziel der LV:

Vermittlung der oben angeführten Inhalte

Voraussetzungen:

keine

Literatur:

Begleitend zur VO wird eine Literaturliste geführt; empfohlene Texte werden zur Verfügung gestellt.

Titel der LV: 2st. Vorlesung:
Regionale Geographie: Küsten und Küstenregionen
LV-Nr.: 63-005
Dozent: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter
Zeit: Di, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, H 1
Beginn: 05.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Die Vorlesung gliedert sich in einen allgemeinen und einen regionalen Teil und behandelt Themen der Küsten- und Meeresgenese sowie Aspekte unterschiedlicher Küstenräume, ihrer natürlichen Grundausstattung, ihrer Abgrenzung und deren Nutzung. Im allgemeinen Teil werden die Entstehung unterschiedlicher Küstenformen, verschiedener Flussmündungen und Inseln behandelt sowie Probleme des Küstenschutz und des Küstenmanagements. Im regionalen Teil sollen anhand ausgewählter Küstenregionen natürliche Potentiale und anthropogene Einflüsse sowie Nutzungsansprüche thematisiert werden. An verschiedenen Beispielen werden Einflussfaktoren und Nutzung des Ökosystems in geschlossenen Meeren, Seerechts- und Fischereistreitigkeiten in halbgeschlossenen Meeren, die politisch-planerische Dimension und die Nutzung mariner Ressourcen im Küstenraum behandelt. Abschließend soll auch diskutiert werden, welche Folgen der Klimawandel für den Küstenraum erwarten lässt.

Lernziel und Prüfungen:

Hinführung zum Thema Küsten, Küstenentstehung und Küstennutzung in unterschiedlichen Küstenregionen. Unterscheidung und Abgrenzung verschiedener Küstentypen. Kritisch-analytische Auseinandersetzung mit Ansätzen der Küsten- und Meeresnutzung sowie des Küstenmanagements. Als Abschluss wird eine zwei-stündige Klausur geschrieben.

Voraussetzungen:

keine

Literatur:

Allgemeiner Teil:

BRÜCKNER, H. (1999): Küsten - sensible Geo- und Ökosysteme unter zunehmendem Stress. In: Petermanns Geographische Mitteilungen, 143, S. 6-19.

KELLETAT, D. (1999): Physische Geographie der Meere und Küsten. Stuttgart.

Regionaler Teil:

Hierzu wird die Literatur in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Vorlesung:
Regionale Geographie: Neue Bundesländer der BRD
LV-Nr.: 63-006
Dozent: Prof. Dr. Bärbel Leupolt, Junior-Prof. Dr. Max-Peter Menzel
Zeit: Di, 10.15 - 11.45 Uhr
Ort: Geomatikum, H2
Beginn: 05.04. 2011

Inhalte und Kommentare:

In den letzten ca. 20 Jahren haben sich in den neuen Bundesländern der BRD umfangreiche politische, ökonomische, soziale, räumliche Umwälzungen - im Kontext der Wiedervereinigung Deutschlands, der Einbettung in die EU und die NATO sowie der grundlegenden Veränderungen in Mittel- und Osteuropa etc. - vollzogen.

Die Vorlesung geht beispielhaft Prozessen von Persistenz und Wandel in Strukturen und Interaktionen im Nordosten Deutschlands (u.a. in den Bereichen von Bevölkerung, Siedlung, Wirtschaft, RGW/Comecon, EU etc.). zur Zeit der DDR, während des Transformationsprozesses und in der Gegenwart nach. Sie analysiert, beschreibt und bewertet diese.

Die Vorlesung nimmt somit das Konzept einer problemorientierten Regionalen Veranstaltung auf.

Lernziel und Prüfungen:

Lernziel: Erlangung vertiefender Kenntnisse und Einsichten in Grundlagen und Probleme der Neuen Bundesländer der BRD; Verständnis der Zusammenhänge zwischen politischen, ökonomischen und sozialen Kontexten in Raum und Zeit; Erlangung von Kenntnissen und Verständnis von Transformationsprozessen.

Prüfung: Die Veranstaltung endet mit einer Klausur.

Voraussetzungen und Vorgehen:

keine

Literatur:

Die Literatur wird in der Vorlesung bekannt gegeben.

Titel der LV: 1st. Vorlesung:
Regionale Geographie: Italienische Natur- und Kulturlandschaften
LV-Nr.: 63-007
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz
Zeit: Mo 12:15 – 13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, H1
Beginn: 11.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Es handelt sich hier um die Fortsetzung der wegen Krankheit im Wintersemester abgebrochenen Vorlesung, die die erste Semesterhälfte über jeweils 2st. gehalten werden wird (genaue Terminierung in der ersten Veranstaltung).

Das Hauptanliegen der Vorlesung richtet sich darauf, das gegenwärtige Landschaftsgefüge in Italien unter Einschluss demographischer und gesellschaftlicher, ökologischer und ökonomischer Determinanten herauszustellen. Es gilt darum, zum einen die mannigfaltigen Naturlandschaften einschließlich ihrer Gefahrenpotentiale, wie Vulkanismus und Erdbeben und auch Bodenzerstörung, zu erfassen und zum anderen die vielschichtigen Kulturlandschaften, nicht nur auf dem Festland sondern auch auf Sardinien und Sizilien in ihren dominanten Zügen zu erkennen. Ein besonderer Schwerpunkt der Vorlesung wird auf Betrachtungen zum Städtewesen liegen, das in mehreren Kulturepochen innovativ weit über seine italienischen Ursprungsräume hinaus weltweite Wirkungen nach sich gezogen hat.

Lernziel und Prüfungen:

Die Regionale Vorlesung „Italien“ soll in systemanalytischer Manier eine problemorientierte Landeskunde von Italien angehen.

Studentische TeilnehmerInnen mit Studienziel „Bachelor“ erhalten eine Bewertung auf der Grundlage eines etwa 1/4-stündigen Prüfungsgespräches über eine selber gewählte Thematik auf der Vorlesung nach deren Abschluss.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Keine Teilnahmevoraussetzungen

Literatur:

Literaturhinweise (zur Einführung):

- TICHY, F., Italien. Eine geographische Landeskunde. Wissenschaftliche Länderkunden 24, Darmstadt 1985
- ROTHER, K. & F. TICHY, Italien. Geographie, Geschichte. Wirtschaft. Politik. Wissenschaftliche Länderkunden. Darmstadt 2000
- MELIS, R. (Hg.), [Atlante tematico d'Italia. Bd 1: Riferimenti generali ed elementi fisico-ambientali](#). Bd.2: Popolazione e insediamenti. Bd. 3: Risorse e attività economiche. Bd. 4: Patrimonio e ambiente. Milano 1989 - 1992

Titel der LV: 2st. Vorlesung:
Energy and Climate Policy
LV-Nr.: 63-949
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Scheffran, Prof. Dr. Clifford Singer
Zeit: Do, 16:15-17:45 Uhr
Ort: ZMAW, Bundesstr. 53, Room 133
Beginn: 07.04.2011

Inhalt: Introduction to energy resources, alternative energy systems, and international security, civil-military ambivalence of nuclear energy, CO₂-emissions from energy production. Climate mitigation and adaptation strategies, comparative analysis of energy and climate policy regimes and institutions, including negotiation processes.

Ziel der LV: Provide an understanding of the key factors, mechanisms and institutions in energy and climate policy on national and international levels.

Voraussetzungen: BSc in any field relevant to the topic of this class.

Literatur:

Singer E.C; Energy and International War. From Babylon to Baghdad and Beyond; World Scientific Series on Energy and Resource Economics – Vol.6; World Scientific Publishing 2008. Related lecture notes on <http://npre480.ne.uiuc.edu/lecturenotes/contents.html>

Ott, K., G. Klepper, S. Lingner, A. Schäfer, J. Scheffran, D. Sprinz: Reasoning Goals of Climate Protection - Specification of Art.2 UNFCCC, Report, Umweltbundesamt, Berlin, 2004.

Grover, V.I. (ed.), Global Warming and Climate Change: Ten Years After Kyoto and Still Counting, Science Publishers (2 Vol), 2008.

Programm:

- Introduction; Climate Policy: Impacts, Risks and Conflicts
- Climate Policy: Mitigation and Adaptation
- Climate Policy: From Global to Local Sustainability
- Energy Scenarios and Possible Reductions of Greenhouse Gas Emissions
- Renewable Energy Sources
- Risks and Control of Nuclear Energy
- Coal, Iron, and War: From Conflict to Negotiation
- Oil and War: Historical Background
- Oil, Natural Gas, and Security: Current State of Affairs
- Extrapolation of Historical Energy Use Patterns into the Future
- Interplay between Energy, Security, and Climate Change
- *Written Exam*

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Physische Geographie B: Landschaftsgürtel und Höhenstufen
LV-Nr.: 63-020
Dozent: Dr. Sigrid Meiners
Zeit: Di, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 05.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Im Rahmen des Seminars werden die aus der Vorlesung „Klima und Vegetation“ erworbenen Grundkenntnisse insbesondere zu klimageographischen Aspekten aufgegriffen und vertieft.

Im Seminar werden regionale Beispiele von Landschaftsgürteln bzw. geökologischen Zonen und Höhenstufen nach klimatischen, morphogenetischen, boden- und vegetationskundlichen und agrargeographischen Kriterien behandelt.

Die unterschiedlichen Klimaverhältnisse bedingen die Ausbildung von Klima- und Vegetationszonen, die sich nicht nur zonal sondern auch vertikal in Höhenstufen d.h. in den Gebirgen der Erde widerspiegeln. Die Ansätze zur Abgrenzung der Zonen und Stufen werden vorgestellt und diskutiert, so daß ein Einblick in das naturräumliche Ordnungsmuster in der globalen Dimension möglich wird.

Behandelt werden folgende Zonen: polare/subpolare Zone, boreale Zone, feuchte Mittelbreiten, trockene Mittelbreiten, winterfeuchte Subtropen, immerfeuchte Subtropen, tropisch/subtropische Trockengebiete, sommerfeuchte Tropen und immerfeuchte Tropen und Hochgebirge: Europäische Hochgebirge (Skanden, Alpen); Asiatische Hochgebirge (Himalaya, Karakorum, Tibetplateau), N-Amerika (Rocky Mts., Mount McKinley), S-Amerika (Aconcagua, Altiplano), Afrika (Mt. Kenya, Drakensberge), Neuseeland (neuseeländische Alpen).

Lernziel und Prüfungen:

Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundvorlesungen zur Physischen Geographie. Vermittlung von wissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen (Literaturrecherche, Verfassen einer schriftlichen Arbeit, Vortrag, Diskussion, Exkursionsprotokoll)

Voraussetzungen und Vorgehen:

Eine **1-tg. Exkursion** gehört zum Seminar und findet **am Freitag, dem 10. Juni**, statt. Während der Exkursion werden physiogeographische Lehrinhalte veranschaulicht. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Schultz, J. (2002): Die Ökozonen der Erde. Ulmer Verlag, Stuttgart.
Walter, H. & S.W. Breckle (1999): Vegetation und Klimazonen. Ulmer Verlag, Stuttgart.
Müller-Hohenstein (1981): Landschaftsgürtel und Höhenstufen. Teubner, Stuttgart.
Kuhle, M. (1987): Physisch-Geographische Merkmale des Hochgebirges: Zur Ökologie von Höhenstufen und Höhengrenzen. In: Frankfurter Beiträge zur Didaktik der Geographie 10 (Hochgebirge). Werle, O. (ed.): 15-40.
Richter, M. (2001): Vegetationszonen der Erde, Perthes GeographieKolleg.

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Physische Geographie B: Ökozonen der Erde
LV-Nr.: 63-021
Dozent: Dipl.-Biol. Peter Borchardt
Zeit: Di, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 05.04.2011

Inhalte und Kommentare:

In dem Seminar sollen die Ökozonen der Erde und die jeweils vorkommende Vegetation und das vorherrschende Klima behandelt werden. Die verschiedenen Ökozonen werden anhand des Klimas, Reliefs, Böden, Geologie, Organismen und ihre Anpassungsstrategien, Stoffkreisläufe sowie der anthropogenen Nutzung charakterisiert. Folgende Ökozonen werden behandelt: Polare/subpolare Zone, Boreale Zone, Feuchte Mittelbreiten, Trockene Mittelbreiten, Winterfeuchte Subtropen, Immerfeuchte Subtropen, Tropisch/subtropische Trockengebiete, Sommerfeuchte Tropen und Immerfeuchte Tropen.

Lernziel und Prüfungen:

Vertiefung der Kenntnisse aus den Grundvorlesungen zur physischen Geographie.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Hintermaier-Erhard, G & W. Zech (2002): Böden der Welt. Spektrum. Heidelberg.
Schultz, J. (2000): Handbuch der Ökozonen. Ulmer Verlag, Stuttgart.
Schultz, J. (2002): Die Ökozonen der Erde. Ulmer Verlag, Stuttgart.
Walter, H. & S.W. Breckle (1999): Vegetation und Klimazonen. 7. Aufl., Ulmer Verlag, Stuttgart.

Titel der LV: 2-st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Physische Geographie B: Klima und Klimawandel
LV-Nr.: 63-023
Dozent: Dr. Olaf Conrad
Zeit: Do, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Die Erkenntnis, dass das Klima der Erde alles andere als eine Konstante ist, rückte in den letzten Jahren immer stärker in das öffentliche Bewusstsein, wobei die Diskussion z.T. sehr kontrovers und polarisierend geführt wurde. Das Seminar behandelt daher zunächst Grundlagen der Klimatologie, ihre Arbeitsmethoden sowie klimageographische Gliederungen der Erde. Ein Überblick zur Klimageschichte und den natürlichen Ursachen für Klimaschwankungen leitet dann über zu Fragestellungen und Problemfeldern bezüglich der aktuellen bzw. zukünftigen Klimaentwicklung und der damit verknüpften Klimafolgenforschung.

Lernziel und Prüfungen:

Das Seminar dient sowohl der Vertiefung der Kenntnisse aus der Grundvorlesung zur Physischen Geographie (B) als auch der Schulung in der praktischen Literaturarbeit, dem Anfertigen von wissenschaftlichen Arbeiten und ihrer Präsentation.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Teilnahme an der Grundvorlesung 'Klima und Vegetation'. Anfertigung und Präsentation einer Hausarbeit. Die Vergabe der Hausarbeitsthemen erfolgt in der ersten Sitzung. Im Rahmen des Seminars findet eine eintägige Exkursion statt. Der Termin wird zu Beginn des Seminars bekannt gegeben. *Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.*

Literatur:

BENDIX, J. & LAUER, W. (2006): Klimatologie.
BLÜTHGEN, J. (1980): Allgemeine Klimageographie.
BÖHNER, J. & RATTER, B.M.W. (2010): Klimawandel und Klimawirkung.
IPCC (2007): Climate Change 2007. Berichte der Working Groups I, II & III.
LATIF, M. (2009): Klimawandel und Klimadynamik.
SCHÖNWIESE, C.-D. (2008): Klimatologie.
SCHWARZBACH, M. (1988): Das Klima der Vorzeit.
STRAHLER, A.H. & STRAHLER, A. N. (2009): Physische Geographie.
WEISCHET, W. & ENDLICHER, W. (2008): Einführung in die Allgemeine Klimatologie.

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Physische Geographie B: Klimageographie
1tg. Exkursion: Fehmarn

LV-Nr.: 63-023

Dozent: Dr. Børge Pflüger

Zeit: Di, 16.15 – 18.00 Uhr *)

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 05.04.2011

Inhalt:

Das Seminar beschäftigt sich mit grundlegenden klimageographischen Themen, zu diesen gehören Strahlung lt, Klimatelemente, Wetterphänomene, Klimatypen und Klimaklassifikationen, regionale Klimatologie, Klimaänderung und Klimamodellierung.

Auf der Exkursion **am Sonntag d. 3.7.2011** nach Fehmarn werden grundlegende physisch-geographische Themen erläutert.

Ziel der LV:

Ergänzend und vertiefend zur Vorlesung Klima- und Vegetationsgeographie soll das Seminar einen Überblick über die Klimageographie geben.

Voraussetzungen:

Die Teilnahme an der Vorlesung Klima- und Vegetationsgeographie wird empfohlen. Die regelmäßige Teilnahme am Seminar ist Voraussetzung für das Bestehen des Seminars. Im Rahmen des Seminars werden Referatsthemen vergeben. Die schriftliche Ausarbeitung zum Referat ist Basis für die Benotung.

***) Wegen wichtiger hauptberuflicher Termine des Dozenten werden die ausfallenden Termine an anderen Tagen drangehängt.**

Di. 05.04.2011: 16.15-17.45 Uhr	Di. 24.05.2011: 16.15-18.00 Uhr
Di. 12.04.2011: 16.15-18.00 Uhr	Di. 31.05.2011: 16.15-18.00 Uhr
Di. 19.04.2011: entfällt	Di. 07.06.2011: 16.15-18.00 Uhr
Di. 26.04.2011: 16.15-18.00 Uhr	Di. 21.06.2011: 16.15-18.00 Uhr
Di. 03.05.2011: 16.15-18.00 Uhr	Di. 28.06.2011: entfällt
Di. 10.05.2011: 16.15-18.00 Uhr	Di. 05.07.2011: 16.15-18.00 Uhr
Di. 17.05.2011: 16.15-18.00 Uhr	Di. 12.07.2011: 16.15-18.00 Uhr

Literatur:

Berner & Streif (2000): Klimafakten
Blüthgen & Weischet (1980): Allgemeine Klimageographie
Busch & Kuttler (1990): Klimatologie
Frankenberg (1995): Moderne Klimakunde
Glaser (2001): Klimageschichte Mitteleuropas
Lauer & Bendix (2006): Klimatologie
Siegmond (2006): Angewandte Klimageographie (Diercke Spezial)
von Storch, Güss & Heimann (1999): Das Klimasystem und seine Modellierung sowie weitere Literatur

Titel der LV: 2-st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Physische Geographie B: Küste und Klima
1tg. Exkursion: Halbinsel Wagrien

LV-Nr.: 63-024

Dozent: Dr. Klaus Schipull

Zeit: Mi, 14.15 – 15.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 06.04.2011

Inhalt:

Arbeitsmethoden und Problemfelder der Klima- und Küstengeographie stehen im Mittelpunkt dieser Veranstaltung, anhand konkreter Beispiele – vor allem aus den norddeutschen Küstenräumen – wird ein Überblick über die Wechselwirkungen von Klimafaktoren und Küstenformen gegeben.

Ziel der LV:

Die Studierenden sollen mit Inhalten und Methoden von Küsten- und Klimaforschung vertraut gemacht werden.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Grundvorlesung ‚Klima und Vegetation‘.

Die **1tg. Exkursion „Halbinsel Wagrien“** ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Zur Einführung: Kelletat, D. (1999): Physische Geographie der Meere und Küsten. Stuttgart, Leipzig.

Seminar 63-025 fällt aus!

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Physische Geographie B: Vegetationsgeographie

LV-Nr.: 63-025

Dozent: **Dipl.-Biol. Sabrina Scheitweiler**

Zeit: Mi, 16:15-17:45 Uhr

Ort: Geomatikum R. 838

Beginn: 06.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Inhalt des Seminars sind die theoretischen Grundlagen der Vegetationsgeographie: Die Vegetationsdecke und die zugrunde liegenden Faktoren, wie Klima, Boden, Wasser oder auch der Mensch. Dabei geht es sowohl um Anpassungsstrategien der Pflanzen an ihren Lebensraum als auch um aktuelle Probleme. Eine Übersicht über die verschiedenen Geoökosysteme von der polaren Kältewüste bis zum tropischen Regenwald und über die verschiedenen praktischen Methoden ergänzt das Programm. Weitere Schwerpunkte sind unter anderem die Methoden der Vegetationskunde und Pflanzensoziologie, Arealkunde, Florenreiche, Vegetationstypen, pflanzliche Gestalttypen, reale und potentielle natürliche Vegetation, Florengeschichte, Standortbegriff und -faktoren. Die Vergabe der Referatsthemen erfolgt in der ersten Sitzung.

Lernziel und Prüfungen:

Vertiefung der Kenntnisse aus der Grundvorlesung zur physischen Geographie A anhand ausgewählter Beispiele. Vermittlung von wissenschaftlichen Methoden und Arbeitsweisen sowie von Aspekten der Literatarbeit. Übung der Präsentation wissenschaftlicher Ergebnisse.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Ein Datum für die Exkursion sowie die Themen der Referate werden am ersten Seminartermin festgelegt.

Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung vorgestellt

Seminar 63-025 fällt aus!

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Anthropogeographie A : Der Ländliche Raum
1tg. Exkursion: Das Hannoversche Wendland

LV-Nr.: 63-026

Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel, Dr. Götz Goldammer

Zeit: Mi, 12:15 -13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 06.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Der Ländliche Raum als Kulturlandschaft, Siedlungs-, Wirtschafts- und Erholungsraum :

- Genese, Wandel und Pflege der Kulturlandschaft
- Der Ländliche Raum in Norddeutschland
- Siedlungstypen, Agrarstruktur, Biotope, Forstwirtschaft,
- Ökologische Landwirtschaft und Erneuerbare Energien
- Abwanderung und Fördermaßnahmen
- Inhaltsänderung, bes. Vorschlag eines selbst gewählten Regionalbeispiels möglich

Zum Seminar gehört die 1. tg. Exkursion:

Das Hannoversche Wendland Fr 1. 7. 2011 8.00-20.00 Uhr

- Lüneburg, Elbe-Seitenkanal, Kreis Lüchow-Dannenberg, Wirtschaftsstruktur und – Probleme
- Rundlinge, Satemin, Schreyahn und Museumsdorf Lübeln , Dömitz (Brückenrelikt und Festung),
- Biosphärenreservat Niedersächsische Elbtalaue

Lernziel und Prüfungen:

Erlernen des kritischen Umgangs mit Kulturlandschaftsforschung und Strukturwandel besonders im Ländlichen Raum. Generelle Methodik und regionale Kenntnisse.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Eigenständiges Erarbeiten und Präsentation eines Themenbereiches, Diskussionsbereitschaft. Benotung ergibt sich aus vorgenannter Präsentation, Handout, Seminararbeit und Exkursionsprotokoll

Zum Modul Anthropogeographie A, jedoch alle Semester, auch Nebenfächler, willkommen.

Literatur:

- Nagel, F.N. (1975): Eckel. Flur- und Ortsbild. Ein Beitrag z. Methodik d. Untersuchung ländlicher Siedlungen. (Mitteilungen d. Geogr. Gesellsch. Hamburg, Bd. 63, S.115-154)
- Born, M. (1977): Geographie der ländlichen Siedlungen, Teubner, Stuttgart 1977
- Lienau, C. (1995): Die Siedlungen des ländliche Raumes, Braunschweig, 2. Aufl.1995
- Nagel, F.N. u. G. Goldammer (1997) : Wasserwege als Gegenstand der Kulturlandschaftspflege (Kulturlandschaftspflege (Hrsg. Schenk/Fehn/Denecke) S.275-285) Berlin, Stuttg.1997
- Henkel, G (2004): Der Ländliche Raum, Berlin, Stuttgart 3. Auflage, 2004,
- Halama, A. (2006): Rittergüter in Mecklenburg-Schwerin (Mitt.Geogr.Ges.HH , Bd. 98)
- Rogge , C. (2009): Postsozialistischer Wandel ländlicher Siedlungen in Mecklenburg. (Mitt. Geogr. Gesellsch. In Hamburg, Bd. 101)

2-st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Titel der LV: Anthropogeographie A: Urbanisierung in Küstenzonen
LV-Nr.: 63-027
Dozent: Dr. Juergen Weichselgartner
Zeit: Do, 10:15 – 11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar fokussiert die Verstädterung in Küstenzonen, die Ursachen und Folgen sowie die damit in Verbindung stehenden Prozesse. Im ersten Seminarabschnitt werden einführend Grundlagen der Urbanisierung, Küstengenesse, des integrierten Küstenmanagements, der historischen Besiedlung von Küstenzonen, sowie küstenrelevante Programme und Institutionen behandelt. Im zweiten Teil liegt das Augenmerk auf unterschiedlichen Aspekten der Urbanisierung, mit Blick auf Querverbindungen zum Globalen Umweltwandel. Dabei werden einerseits Fragestellungen behandelt, die exemplarisch Einblicke in fachspezifische und fachhistorische Kontroversen und Methodiken ermöglichen, und andererseits thematische Schwerpunkte ausgewählt, die einen hohen Aktualitätsgrad und Gegenwartsbezug aufweisen. Im dritten Abschnitt stehen geographische Regionen und sozial-ökologische Systeme im Vordergrund. Dahinter steht die Absicht, küstenspezifische Problemlagen und Raumnutzungskonflikte eingehender herauszuarbeiten und einen stärkeren Bezug zwischen wissenschaftstheoretischen Ansätzen und operationellen Anwendungen herzustellen. Die Vermittlung der Inhalte wird mittels Lektüre von deutsch- und englischsprachigen Texten begleitet.

Lernziel und Prüfungen:

Indem die Studierenden mit aktuellen Prozessen in Küstenzonen, damit verbundenen geophysischen und sozialen Problemen, sowie theoretischen Konzepten und anwendungsorientierten Programmen vertraut gemacht werden, soll ein differenziertes Verständnis der Ursachen und Folgen von Verstädterung vermittelt werden. Die integrative Behandlung von globalen Umweltveränderungen fördert die analytischen Fähigkeiten, das vernetzte Denken und das Konfliktverständnis bei Fragestellungen an der Mensch-Umwelt-Schnittstelle. Die Lernziele gliedern sich wie folgt:

- Strukturierung, Zusammenfassung und Diskussion von wissenschaftlichen Inhalten aus deutsch- und englischsprachiger Fachliteratur
- Erarbeitung des Forschungs- und Diskussionsstandes
- Erkennen der Ursachen und Folgen von küstennahen Urbanisierungsprozessen sowie den Zusammenhängen und Wechselwirkungen mit anderen Prozessen
- Selbstständige Bearbeitung eines Themenkomplexes, Synthese der wichtigsten Befunde in einer systematischen Ausarbeitung und mündliche Vermittlung zentraler Aussagen
- Einschätzung der Anwendungsmöglichkeiten und Limitierungen wissenschaftlicher Theorien, Anwendung existierender Analysewerkzeuge und Problemlösungen, Fähigkeit zur reflektierten Darstellung und Argumentation weiterführender Forschungsfragen

Leistungsanforderungen: Regelmäßige, aktive Teilnahme; mündliches Referat inkl. Handout; komprimierte schriftliche Hausarbeit; Ausarbeitung einer Exkursionsfrage. Die LV steht in einem thematischen Zusammenhang mit den Vorlesungen 63-004 und 63-005.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Teilnahme an der 1-tg. Exkursion (geplant: 1. Juli) ist verpflichtend und eine Freistellung muss rechtzeitig abgesprochen werden. Die Teilnehmeranzahl ist auf 20 beschränkt.

Literatur:

Literaturempfehlungen und detaillierte Beschreibung der LV sind in Stine bereitgestellt.

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Anthropogeographie A: Stadt – Wachsende und schrumpfende Städte in Europa

LV-Nr.: 63-028

Dozent: Dr. Martin Pries

Zeit: Mo, 16.15 – 17.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 04.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Themen des Seminar sind u. a. Die demographische Entwicklung in Deutschland und Europa; Migration in Europa; Hamburg – Wachsende Stadt; Reurbanisierung und Gentrification; Gated Communities; Das Problem der Suburbanisierung; Nachhaltige Stadtentwicklung; Planung von Schrumpfung. Beispielstädte Hamburg, Cottbus, Barcelona, London, Warschau, Bratislava u.a.m.

Lernziel und Prüfungen:

Die Studienleistung besteht aus der regelmäßigen Teilnahme an dem Seminar. Die Prüfungsleistung setzt sich aus der Präsentation eines Referates im Seminar und einer schriftlichen Ausarbeitung zum gleichen Thema zusammen (etwa gleichgewichtige Wertung). Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer sollen grundlegende stadtgeographische Begrifflichkeiten lernen, Zusammenhänge erkennen und selbst bewerten können.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Es gibt keine Voraussetzungen für die Teilnahme an dem Seminar. Nach einführenden Sitzungen werden die Sitzungsthemen (ca. 30 Minuten Dauer) präsentiert und anschließend diskutiert.

Die Teilnahme an einer 1tg. r Exkursion ist verpflichtend, eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Bähr, J. 1997: Bevölkerungsgeographie. Stuttgart

Barlösius, W. 2007: Demographisierung der Gesellschaft. Analysen und Debatten zur demographischen Zukunft Deutschlands. Wiesbaden

Barrett, H. R. 1994: Population Geography. Harlow

Birg, H. 2000: Trends der Bevölkerungsentwicklung. Frankfurt am Main

Dinkel, R. H. 1988 Bevölkerung, Individuum, Gesellschaft. Opladen

Friedrichs, J. (Hrsg.) 1997: Die Städte in den 90er Jahren. Opladen

Gans, P.; Kemper, F.-J. (Hrsg.) 1995: Mobilität und Migration in Deutschland. Erfurt

Grabbert, T. 2008: Schrumpfende Städte und Segregation: Eine vergleichende Studie über Leipzig und Essen. Berlin

Hof, B. 1993: Europa im Zeichen der Migration. Köln

Kuls, W.; Kemper, F.-J. 2002 Bevölkerungsgeographie. Berlin, Stuttgart.

Meyer, F. 2007: Wohnen – Arbeiten – Zuwanderung: Stand der Perspektiven der Segregationsforschung. Münster

Wager, M. 1989: Räumliche Mobilität im Lebenslauf. Stuttgart

Zank, S. 2008: Generationen in Familie und Gesellschaft im demographischen Wandel: Europäische Perspektiven. Stuttgart

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Anthropogeographie A: Bevölkerungsgeographie
LV-Nr.: 63-029
Dozent: Prof. Dr. Anke Strüver
Zeit: Mi, 12:15-13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 06.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Dieses Seminar führt anhand der dominanten Entwicklungslinien der Bevölkerungsgeographie in zentrale Themenfelder und aktuelle Forschungsfragestellungen zur räumlichen Bevölkerungsentwicklung auf unterschiedlichsten Maßstabsebenen ein. Neben verschiedenen konzeptionellen Grundlagen werden dabei insbesondere jüngere Trends sich verändernder Bevölkerungsstrukturen sowie unterschiedliche Formen räumlicher Bevölkerungsmobilität diskutiert.

Lernziel und Prüfungen:

Neben der inhaltlichen Einführung dient dieses Seminar auch der eigenständigen Umsetzung wissenschaftlicher Arbeits- und Diskussionsformen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vorbereitung eines Themenschwerpunktes; fundierte Aufarbeitung der Basisliteratur sowie Moderation und Dokumentation der dazugehörigen Semindiskussion.
Die Tagesexkursion ist integraler und damit verpflichtender Bestandteil des Seminars.

Literatur:

Eine ausführliche Literaturliste wird in der ersten Seminarsitzung verteilt; Basistexte zu jeder Folgesitzung in STiNE.

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Anthropogeographie A: Stadt
LV-Nr.: 63-030
Dozent: Jun.-Prof. Dr. Max-Peter Menzel
Zeit: Do, 12:15 – 13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 07.04.2011

Inhalt:

Das Thema „Stadt“ und die Stadt selbst haben unterschiedliche Facetten und werden aus unterschiedlichen Perspektiven betrachtet. Das Seminar nähert sich der „Stadt“ auf vielfältige Weise. Es analysiert unterschiedliche Stadtstrukturen, Stadtplanungsphilosophien, die Bildung urbanen Raums, Städte im Globalisierungsprozess, sowie Städte als Orte von Kreativität und Konflikt.

Ziel der LV:

- Verfeinerung der Techniken wissenschaftliches Arbeiten
- Fähigkeit unterschiedliche Perspektiven auf ein Thema zu analysieren
- Erlernen unterschiedlicher Herangehensweisen an das Phänomen „Stadt“

Voraussetzungen:

Parallele Teilnahme an der Grundvorlesung Anthropogeographie A „Bevölkerung und Siedlung“.

Eine 1-tägige Exkursion ist integraler Bestandteil des Seminars. Während der Exkursion werden Lehrinhalte veranschaulicht und Erfahrungen im Gelände gesammelt, die in den weiteren Seminarverlauf integriert werden. Die Teilnahme an der Exkursion ist verpflichtend. Eine Freistellung von der Exkursion kann nur aus unabdingbaren Gründen (Krankheit, Überschneidung mit einer anderen Veranstaltung) erfolgen und muss vorher abgesprochen werden.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Seminar mit 1tg. Exkursion:
Anthropogeographie A: Migration
LV-Nr.: 63-031
Dozent: Dr. Arnd Holdschlag
Zeit: Do, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Das Seminar „Migration“ vermittelt inhaltlich und methodisch grundlegende und aktuelle bevölkerungsgeographische Problem- und Fragestellungen. Anhand ausgewählter Theorien und Themen z.B. zu Fluchtphänomenen, zur internationalen Arbeitsmigration und zur Plurilokalität werden Techniken des wissenschaftlichen Arbeitens erlernt und vertieft. Die Themen stellen eine Ergänzung und Vertiefung der Grundvorlesung „Bevölkerung und Siedlung“ dar.

Lernziel und Prüfungen:

- Erarbeitung bevölkerungsgeographischer Problem- und Fragestellungen
- Quellenrecherche und -kritik
- Materialanalyse, -aufbereitung und -präsentation
- Leistungsnachweise: Schriftl./Mündl. Mitarbeit, Präsentation, Thesenpapier, Exkursionsbericht, Hausarbeit

Voraussetzungen und Vorgehen:

- parallele Teilnahme an der Grundvorlesung Anthropogeographie A „Bevölkerung und Siedlung“
- Teilnahme an der ergänzenden 1-tägigen Exkursion
- eLearning-Plattform OLAT

Literatur:

- Deutsche Gesellschaft für die Vereinten Nationen (2009): UN-Bericht über die menschliche Entwicklung 2009. Barrieren überwinden: Migration und menschliche Entwicklung. Bonn: UNO-Verl.
- Geographische Rundschau 60 (2008), H. 6 Themenheft „Internationale Migration“
- Han, P. (2006): Theorien zur internationalen Migration. Ausgewählte interdisziplinäre Migrationstheorien und deren zentralen Aussagen. Stuttgart: Lucius & Lucius
- Parnreiter, C. (2000): Theorien und Forschungsansätze zu Migration. In: Husa, K./Parnreiter, C./Stacher, I. (Hg.): Internationale Migration. Die globale Herausforderung des 21. Jahrhunderts? Frankfurt/M.: Brandes & Apsel: 25-52
- Samers, M. (2010): Migration. London et al.: Routledge (Key Ideas in Geography)

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
10tg. Studienprojekt: Landschaftsökologische Komplexanalyse
mittleres Elbtal
2st. Übung zum Studienprojekt

LV-Nr.: 63-048; 63-049

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: 02.-06.06. u. n.V. (3 Geländeaufenthalte); Übung Fr 14:15-15:45 und
teilgeblockt n.V.

Ort:

Beginn:

Inhalte und Kommentare:

Informationen bei der Veranstalterin

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
7tg. Studienprojekt:
Siedlungs- und Verkehrsentwicklung im Hamburger Umland
(14.-18.6.2011, 15./16.7.2011)
2st. Übung zum Studienprojekt

LV-Nr.: 63-050; 63-051

Dozent: Dr. Thomas Pohl / Dipl.-Geogr. Matthias Winkler

Zeit: Do, 16.15-17.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Analyse der aktuellen Siedlungs- und Verkehrsentwicklung am Beispiel einer Gemeinde im Hamburger Umland. Zur Anwendung gelangen sowohl sekundärstatistische Verfahren, als auch Verkehrsmessungen sowie (teil-)standardisierte Befragungen; Analyse der Ergebnisse mit SPSS und ArcGIS.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Literatur:

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
12tg. Große Exkursion: Industrieregionen Mitteleuropas (01.-11.08.2011)
2st. Übung zur Großen Exkursion

LV-Nr.: 63-052; 63-053

Dozent: **Jun.-Prof. Dr. Max-Peter Menzel**

Zeit: Di, 12:15-15:45 Uhr (14-tg.)

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 05.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Räume werden durch den Handel, den Vertrieb und die Produktion von Gütern und Dienstleistungen geprägt. In den letzten 200 Jahren ging der diesbezüglich stärkste Einfluss von der Industrieproduktion aus.

Storper und Walker (1989, 96) argumentieren daher, dass „industries create regional resources and not the other way around“. Jedoch entstehen neue Unternehmen, Technologien und somit auch Industrien aus bestehenden regionalen Kontexten (Martin und Sunley 2006). Regionale und industrielle Entwicklungen stehen also in einem engen Zusammenhang. Die Exkursion soll einen Überblick über diesen Zusammenhang geben und wie hierdurch in einem zeitlichen Prozess Räume geformt werden. Hierbei werden neben der wirtschaftlichen Ebene vor allem auch soziale, gesellschaftliche und städtebauliche Aspekte beleuchtet.

Die Exkursion führt zu vier unterschiedlichen Orten, die von unterschiedlichen Industrien geprägt wurden. Das Ruhrgebiet als altindustrialisierte Region, die einen starken Strukturwandel durchläuft; Basel als klassische Industrieregion, die sich durch neue Technologien immer erneuert; und München als Standort der Hochtechnologie.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Grabher, G. (1993): The Weakness of Strong Ties. The Lock-in of Regional Development in the Ruhr Area. In: The Embedded Firm, ed. G. Grabher. Routledge, London, 255-277.

Martin, R. and Sunley, P. (2006): Path Dependence and Regional Economic Evolution. In: Journal of Economic Geography 6(4), 395-437.

Sternberg, R. and Tamasy, C. (1999): Munich as Germany's No. 1 High Technology Region: Empirical Evidence, Theoretical Explanations and the Role of Small Firm/Large Firm Relationships. In: Regional Studies 33(4), 367-377.

Storper, M. and Walker, R. (1989): The Capitalist Imperative: Territory, Technology, and Industrial Growth. Cambridge MA: Basil Blackwell.

Zeller, C. The Pharma-Biotech Complex and Interconnected Regional Innovation Arenas. In: Urban Studies 47(13), 2867-2894.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
26tg. Große Exkursion: Die Alpen im Wandel – Klima, Vegetation, Kulturlandschaft

LV-Nr.: 63-054

Leitung: **Prof. Dr. Udo Schickhoff**

Zeit: **31.07.-25.08.2011**

Inhalt:

Die Alpen-Exkursion 2011 ist als umfassende Einführung in die vielgestaltigen und faszinierenden Hochgebirgslandschaften der deutschen, österreichischen, italienischen, schweizerischen und französischen Alpen konzipiert. Nur wenige in Norddeutschland Studierende kennen die Alpen, obwohl sie mit ihrem Formenreichtum, ihrer Artenvielfalt und ihrer bergbäuerlichen Kulturlandschaft zu den spektakulärsten Gebirgslandschaften weltweit gehören. Zugleich ist das Gebirgssystem der Alpen besonders empfindlich gegenüber anthropogenen Einflüssen und Klimaänderungen. Die Alpen eignen sich daher in besonderem Maße zur Veranschaulichung geographischer und landschaftsökologischer Aspekte während einer großen Geländeveranstaltung. Die speziellen natur- und kulturräumlichen Voraussetzungen sollen genutzt werden, um im Gelände ein umfassendes Verständnis für die verschiedenen Lebensräume im Hinblick auf Naturraumpotenziale und ihre Nutzung und Veränderung durch den Menschen, physisch-geographische und landschaftsökologische Zusammenhänge sowie in Bezug auf die sozio-ökonomische Entwicklung der Alpengemeinden zu erzielen.

Im Rahmen eines breiten physisch- und humangeographischen Themenspektrums stehen inhaltlich insbesondere die kurz-, mittel- und langfristige Dynamik der montanen und alpinen Landschaften und die aktuellen Veränderungen im Zusammenhang mit der globalen Erwärmung der letzten Jahrzehnte im Vordergrund.

Die Exkursionsroute verläuft durch die landschaftlich eindrucksvollsten Räume der Alpen (Nationalparks Berchtesgaden und Hohe Tauern, Dolomiten, Ötztal und Silvretta, Davos, Unter- und Oberengadin, Berner Oberland, Wallis, Mont Blanc-Chamonix, Aostatal).

Ziel der LV:

Die Exkursion soll dazu dienen, ein umfassendes Verständnis von durch Klima- und Landnutzungswandel ausgelösten ökologischen und sozio-ökonomischen Veränderungsprozessen zu vermitteln.

Voraussetzungen:

Die Exkursion richtet sich an thematisch Interessierte mit Outdoor-Begeisterung. Die Übernachtungen erfolgen meist auf Campingplätzen oder in Alpenhütten. Es werden zahlreiche, z.T. mehrtägige Wanderungen inklusive einer Besteigung des Großvenedigers (3674 m) unternommen. Entsprechende Kondition ist unbedingte Voraussetzung zur Teilnahme an der Exkursion.

Die Teilnahme an der Exkursion setzt den erfolgreichen Abschluss des Grundstudiums bzw. der Einführungsphase Bachelor voraus und schließt die Teilnahme an der vorbereitenden Übung (LV-Nr. 63.055 „Die Alpen: Geographie und Ökologie eines europäischen Hochgebirges“) ein.

Literatur wird bei der Vorbesprechung angegeben.

**Große Geländeveranstaltung:
2-st. Übung zur Großen Exkursion:
Die Alpen: Geographie und Ökologie eines europäischen
Hochgebirges**

Titel der LV:

LV-Nr.: 63-055
Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff
Zeit: Do, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 07.04.2011

Inhalt:

Zur Vorbereitung auf die große Exkursion werden grundlegende und vertiefende Kenntnisse der Geographie und Ökologie des Alpenraums vermittelt. Dies erfolgt in integrativer Perspektive im Sinne komplexer Mensch-Umwelt-Beziehungen.

Dazu werden Präsentationen mit Überblicksdarstellungen zu verschiedenen human- und physisch-geographischen bzw. landschaftsökologischen Themen vorbereitet. Während der Exkursion werden die vermittelten Kenntnisse an Beispielen im Gelände vertieft.

Ziel der LV:

Vorbereitung auf die Große Exkursion in die Alpen vom 31.07. bis 25.08.2011.

Voraussetzungen:

Teilnahme an der Großen Exkursion (**LV-Nr. 63.054 „Die Alpen im Wandel – Klima, Vegetation, Kulturlandschaft“**).

Literatur:

Wird bei der Vorbesprechung bekanntgegeben

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:
12tg. Große Exkursion: Nordnorwegen / Lofoten – „Natur- und Kulturlandschaft im Nordwesten Skandinaviens“ (25.07.-05.08.2011)
2st. Übung zur Großen Exkursion**

LV-Nr.: 63-056; 63-057

Dozent: **Prof. Dr. Bärbel Leupolt**

Zeit: Mo, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 04.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Mit der großen Geländeveranstaltung sollen Studierende sowohl physisch- und humangeographische Kenntnisse erlangen als auch in Projektgruppen interessante Themenfelder eigenständig bearbeiten und für die Geländearbeit vor Ort vorbereiten (u.a. glazialmorphologische Prozesse und Phänomene, städtische und ländliche Siedlungen, Wirtschaft, Tourismus).

Hin- und Rückflug erfolgen von/nach Hamburg über Oslo.
Die geplante Fahrtroute vor Ort: Bodö – Lofoten – Tromsö – Nordkap.
Einige Fahrtstrecken werden per Schiff bewältigt (auf dem auch übernachtet wird!)
(Die Übernachtung auf den Lofoten könnte aus Kostengründen im Zelt erfolgen!)

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden sollen detaillierte regionale physisch- und anthropogeographische Kenntnisse erlangen und durch Problem orientiert betriebene Projektarbeit zu speziellen Themenfeldern zu neuen fachwissenschaftlichen Einsichten gelangen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase (Bachelorstudium).

Literatur:

Wird in der ersten Sitzung der Übung besprochen

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
 14tg. Große Exkursion: Toskana
LV-Nr.: 63-058
Dozent: **Dr. Elke Fischer**
Zeit: 13.09.-27.09.2011
Ort:
Beginn: 13.09.2011

Inhalte und Kommentare:

Die Große Exkursion Toskana umfasst thematisch alle Teilaspekte der Geographie, legt jedoch einen besonderen Fokus auf Bodendegradation und Landnutzung. Insbesondere der Süden der Toskana (Crete senesi) ist geprägt durch badlands, deren spezifische Formen geomorphologisch und pedologisch näher betrachtet werden. Die Fahrtroute führt über die Schweiz zunächst nach Carrara, wo ein tieferer Einblick in Geologie, Nutzung und ökologische Aspekte der dortigen Marmor-Steinbrüche gegeben wird. Für den Großteil der Exkursion bezieht die Exkursionsgruppe Station in der Crete senesi, südlich von Siena. Von dort aus erfolgen einzelne Tagesexkursionen zu den Themen Geomorphologie, Vegetation und Hydrologie (u.a. Monte Amiata und Ombrone-Einzugsgebiet, San Filippo Thermen), Landnutzung (Weizen und Sonderkulturen Wein, Oliven, Sonnenblumen, Tomaten), historische und rezente Kulturlandschaft (römische und etruskische Einflüsse, Mezzadria etc. – Siena, Florenz), Energie (Geothermie, Thermen – Gewächshäuser) und Bodendegradation (badlands der Crete senesi).

Lernziel und Prüfungen:

In Zusammenarbeit mit dem Lehrstuhl für Bodengeographie (Prof. B. Michalzik) der Universität Jena sind neben den Tagesrouten praktische Einheiten geplant. Die Masterstudenten der Uni Jena werden ebenfalls an der Exkursion teilnehmen. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der historischen und rezenten Entwicklung der toskanischen Kulturlandschaft und deren spezifische Einflussfaktoren.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Exkursion gibt mit diesem Programm einen Rahmen vor, innerhalb dessen die Teilnehmer ihren jeweils in der Übung behandelten Schwerpunkt vertiefen und verorten.

Literatur:

Wird in der begleitenden Übung bekannt gegeben.

Titel der LV: Große Geländeveranstaltung:
2st. Übung zur Großen Exkursion: Toskana

LV-Nr.: 63-059

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: Do, 14:15-16:45 (14-tg.)

Ort: Geomatiku, R. 838

Beginn: 21.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Die Große Exkursion Toskana umfasst thematisch alle Teilaspekte der Geographie, legt jedoch einen besonderen Fokus auf Bodendegradation und Landnutzung.

Insbesondere der Süden der Toskana (Crete senesi) ist geprägt durch badlands, deren spezifische Formen geomorphologisch und pedologisch näher betrachtet werden.

Die begleitende Übung stellt den Raum durch mehrere Schwerpunktthemen vor: Geschichtliche, kulturhistorische und politische Entwicklung, Bevölkerungs- und Sozialgeographie, Stadtregionen, ländliche Siedlungen und Flurformen, das Phänomen Drittes Italien, ökonomische Bedeutung des Tourismus, Geologie und Geothermie, Morphogenese und –graphie, Meeres- und Küstenräume, Klimagenese und raum-zeitliche Variabilität, Hydrologie und Hydrogeographie, zonale und hypsometrische Vegetationsdifferenzierung, Bodentypen und deren genese, Prozesse und Formen der Bodendegradation, Land- und Forstwirtschaft, Sonderkulturen.

Lernziel und Prüfungen:

Die Übung zur großen Exkursion dient insbesondere der theoretisch-inhaltlichen Vorbereitung auf die Exkursion. Leistungskriterien sind Hausarbeit, Handout und Vortrag im Rahmen der Übung.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Übung zur Exkursion gibt mit ihrem Programm einen theoretischen Rahmen, der während der Exkursion vertieft und veranschaulicht wird.

Literatur:

Wird in der begleitenden Übung bekannt gegeben.

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
23tg. Große Exkursion: Okavanga Delta (17.09.-09.10.2011)
2st. Übung zur Großen Exkursion: Der Okavango – Ökosystemare Funktionen und Ressourcenkonflikte

LV-Nr.: 63-060; 63-061

Dozent: **Prof. Dr. Jürgen Böhner / Dr. Jan Wehberg**

Zeit: Do, 14:15-17:15 (14-tg.)

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 14.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Der Okavangofluss spielt eine herausragende ökologische und wirtschaftliche Rolle für die Länder Namibia und Botsuana. Das Delta des Okavango beispielsweise ist das größte Binnendelta der Welt und eines der bedeutendsten und tierreichsten Feuchtgebiete Afrikas. Während der Exkursion werden die Merkmale betrachtet, die den Raum prägen und seine Individualität bestimmen. Der Zusammenhang zwischen den einzelnen Faktoren und ihre Stellung im Gesamtgefüge des Raumes spielt dabei eine wesentliche Rolle. Aspekte dieser Betrachtung sind neben Geomorphologie, Flussdynamik, Klima, Boden, Hydrologie und Vegetation auch der Einfluss des Menschen. Landnutzungswandel und Degradationsphänomene sowie Ressourcenkonflikte und ökosystemare Funktionen können vor Ort analysiert und mit lokalen Nutzern diskutiert werden. Die Exkursion wird in Anlehnung an das Drittmittelprojekt "The Future Okavango" von Professor Böhner durchgeführt. Dadurch ergibt sich die Möglichkeit, aktuelle Forschung am Institut mit der Lehre zu verbinden.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
16tg. Große Exkursion: Ghana (30.09.-15.10.2011)
2st. Übung zur Großen Exkursion

LV-Nr.: 63-062, 63-063

Dozent: **Prof. Dr. Jürgen Oßenbrügge / Dipl.-Geogr. Kai Brenke**

Zeit: Do, 8:30-10:00 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Ghana gilt als das derzeitige Vorzeigeland im ansonsten nicht krisenarmen westlichen Afrika. Die relative politische Stabilität und die wachsende Wirtschaft bilden die Rahmenbedingungen für die Stadt- und Regionalentwicklung. Gegenstand der Exkursion sind der Großraum Accra (Stadtentwicklung, innerstädtische Differenzierung, periurbanes Wachstum, Tema als Hafenstandort und Entlastungszentrum) und eine ca. 7 tägige Überblicksexkursion (Entwicklungen an der Küste, Binnenentwicklung am Beispiel Kumasi, Voltaregion mit Bergbau und Energieerzeugung).

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Titel der LV: **Große Geländeveranstaltung:**
10tg. Große Exkursion: Deutsch-holländische Grenzgebiete
2st. Übung zur großen Exkursion

LV-Nr.: 63-064; 63-065

Dozent: **Prof. Dr. AnkeStrüver**

Zeit: Di, 12:15-15:45 Uhr (14-tg.)

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 12.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Die deutsch-niederländischen Grenzregionen stellen innerhalb der EU aufgrund ihrer langjährigen und vergleichsweise früh institutionalisierten Zusammenarbeit die „Mustergärten Europas“ dar.

Die Exkursion entlang der deutsch-niederländischen Grenze führt von Nord nach Süd und nimmt dabei Probleme und Potenziale dieser „Mustergärten“ in den Blick: Zum einen werden institutionalisierte Formen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit innerhalb der EU thematisiert – und in diesem Zusammenhang verschiedene *euregios* und ihre Geschäftsstellen besucht. Zum anderen steht das Alltagsleben der Grenzbevölkerung im Mittelpunkt, um historische und vor allem aktuelle politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Aspekte der (nicht-) grenzüberschreitenden Interaktion kennen und verstehen zu lernen.

Dazu gehört schließlich auch der Besuch vergleichsweise „grenznaher“ größerer Städte beiderseits der Grenze (u.a. Enschede, Münster, Maastricht) sowie grenzüberschreitender Orte und Städte (wie Kerkrade-Herzogenrath, Wyler, Bad Bentheim-Gildehaus), anhand derer der Auf- und Abbau so genannter „Grenzeffekte“ (Barrierewirkung, nationale Randlage u.ä.) studiert werden können.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Übung 63-080 fällt aus!

<i>Titel der LV:</i>	2st. Übung zu Methoden der Geographie: Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung
<i>LV-Nr.:</i>	63-080
<i>Dozent:</i>	Dr. Olaf Conrad
<i>Zeit:</i>	Di, 12:15-13:45 Uhr
<i>Ort:</i>	Geomatikum, R.740
<i>Beginn:</i>	05.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Computergestützte Methoden für die Darstellung und Analyse raumbezogener Daten sind ein unverzichtbares Werkzeug in der modernen Geographie und finden zunehmend auch Einsatz bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht. In der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten in Geographischen Informationssystemen (GIS) am Beispiel einfacher Datensätze erläutert. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen kartographischer Darstellung
- Koordinatensysteme, Projektionen und Georeferenzierung
- Eigenschaften von Vektor- und Rasterdaten
- Digitalisierung, Editierung und Attributierung von Vektordaten
- Grundlegende Methoden zur Analyse von Vektor- u. Rasterdaten

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung GIS gestützter Arbeitsmethoden werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit der verbreiteten, professionellen GIS-Software ArcGIS vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert. Für die ersten Schritte wird auf die weniger mächtige aber freie Software ArcExplorer (Java Edition for Education - AEJEE) zurückgegriffen.

Lernziel und Prüfungen:

Die Übung vertieft und ergänzt praxisnah die in der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung vorgestellten theoretischen Grundlagen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

Literatur:

- BARTELME, N. (2005): Geoinformatik: Modelle, Strukturen, Funktionen. Springer.
DICKMANN, F. ZEHNER, K. (2001): Computerkartographie und GIS. Westermann.
LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560p.

Übung 63-080 fällt aus!

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-081

Dozent: Dipl.-Geogr. Christian Daneke / Dipl.-Geogr. Thomas Langkamp

Zeit: Mo, 12:15 – 13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 11.04.2011

Inhalt:

Im Rahmen der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten am Beispiel einfacher (analoger und digitaler) Datensätze erläutert. Zur Ergänzung und praxisnahen Vertiefung der in der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung* vorgestellten theoretischen Grundlagen werden folgende Themenschwerpunkte einführend behandelt:

- Grundlagen kartographischer Abbildungen
- Erfassung räumlicher Daten
- Editieren und Attributieren räumlicher Daten
- GIS gestützte Analyse und Visualisierung räumlicher Daten
- Einführung in die Fernerkundung

Ziel der LV:

Mit dem wachsenden Einsatz der EDV haben sich in den Geowissenschaften und hier insbesondere in der Geographie die konzeptionellen Möglichkeiten und Arbeitsweisen in der Forschung aber auch bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht in den letzten Jahren ständig erweitert. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystem (GIS) vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden. Als Programmbasis ist ARC-GIS, IDRISI und SAGA vorgesehen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung*

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-082

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Mo, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 11.04.2011

Inhalt:

Im Rahmen der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten am Beispiel einfacher (analoger und digitaler) Datensätze erläutert. Zur Ergänzung und praxisnahen Vertiefung der in der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung* vorgestellten theoretischen Grundlagen werden folgende Themenschwerpunkte einführend behandelt:

- Grundlagen kartographischer Abbildungen
- Erfassung räumlicher Daten
- Editieren und Attributieren räumlicher Daten
- GIS gestützte Analyse und Visualisierung räumlicher Daten
- Einführung in die Fernerkundung

Ziel der LV:

Mit dem wachsenden Einsatz der EDV haben sich in den Geowissenschaften und hier insbesondere in der Geographie die konzeptionellen Möglichkeiten und Arbeitsweisen in der Forschung aber auch bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht in den letzten Jahren ständig erweitert. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystem (GIS) vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden. Als Programmbasis ist ARC-GIS, IDRISI und SAGA vorgesehen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung*

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-083

Dozent: Dr. Olaf Conrad

Zeit: Mo, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R.740

Beginn: 04.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Computergestützte Methoden für die Darstellung und Analyse raumbezogener Daten sind ein unverzichtbares Werkzeug in der modernen Geographie und finden zunehmend auch Einsatz bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht. In der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten in Geographischen Informationssystemen (GIS) am Beispiel einfacher Datensätze erläutert. Folgende Themenschwerpunkte werden behandelt:

- Grundlagen kartographischer Darstellung
- Koordinatensysteme, Projektionen und Georeferenzierung
- Eigenschaften von Vektor- und Rasterdaten
- Digitalisierung, Editierung und Attributierung von Vektordaten
- Grundlegende Methoden zur Analyse von Vektor- u. Rasterdaten

Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung GIS gestützter Arbeitsmethoden werden konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit der verbreiteten, professionellen GIS-Software ArcGIS vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert. Für die ersten Schritte wird auf die weniger mächtige aber freie Software ArcExplorer (Java Edition for Education - AEJEE) zurückgegriffen.

Lernziel und Prüfungen:

Die Übung vertieft und ergänzt praxisnah die in der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung vorgestellten theoretischen Grundlagen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

Literatur:

- BARTELME, N. (2005): Geoinformatik: Modelle, Strukturen, Funktionen. Springer.
- DICKMANN, F. ZEHNER, K. (2001): Computerkartographie und GIS. Westermann.
- LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560p.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-084

Dozent: Jonathan Otto

Zeit: Do, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Im Rahmen der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten am Beispiel einfacher (analoger und digitaler) Datensätze erläutert. Zur Ergänzung und praxisnahen Vertiefung der in der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung* vorgestellten theoretischen Grundlagen werden folgende Themenschwerpunkte einführend behandelt:

- Grundlagen kartographischer Abbildungen
- Erfassung räumlicher Daten
- Editieren und Attributieren räumlicher Daten
- GIS gestützte Analyse und Visualisierung räumlicher Daten

• ***Einführung in die Fernerkundung***

Mit dem wachsenden Einsatz der EDV haben sich in den Geowissenschaften und hier insbesondere in der Geographie die konzeptionellen Möglichkeiten und Arbeitsweisen in der Forschung aber auch bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht in den letzten Jahren ständig erweitert. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystem (GIS) vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden. Als Programmbasis ist ARC-GIS, IDRISI und SAGA vorgesehen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-085

Dozent: Jonathan Otto

Zeit: Mo, 16:15-17:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 04.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Im Rahmen der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten am Beispiel einfacher (analoger und digitaler) Datensätze erläutert. Zur Ergänzung und praxisnahen Vertiefung der in der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung* vorgestellten theoretischen Grundlagen werden folgende Themenschwerpunkte einführend behandelt:

- Grundlagen kartographischer Abbildungen
- Erfassung räumlicher Daten
- Editieren und Attributieren räumlicher Daten
- GIS gestützte Analyse und Visualisierung räumlicher Daten

• ***Einführung in die Fernerkundung***

Mit dem wachsenden Einsatz der EDV haben sich in den Geowissenschaften und hier insbesondere in der Geographie die konzeptionellen Möglichkeiten und Arbeitsweisen in der Forschung aber auch bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht in den letzten Jahren ständig erweitert. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystem (GIS) vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden. Als Programmbasis ist ARC-GIS, IDRISI und SAGA vorgesehen.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung

LV-Nr.: 63-086

Dozent: Dipl.-Geogr. Mathias Wieland

Zeit: Di u. Do: 18.15-19.45 - folgende Termine: 5., 7., 12. u. 14. April; 03., 05., 10., 12. u. 31. Mai; 02., 07., 09., 28. u. 30. Juni

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 05.04.2011

Inhalt:

Im Rahmen der Übung werden grundlegende Arbeitsweisen und Methoden der Erfassung, Bearbeitung und Auswertung raumbezogener Daten am Beispiel einfacher (analoger und digitaler) Datensätze erläutert. Zur Ergänzung und praxisnahen Vertiefung der in der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung* vorgestellten theoretischen Grundlagen werden folgende Themenschwerpunkte einführend behandelt:

- Grundlagen kartographischer Abbildungen
- Erfassung räumlicher Daten
- Editieren und Attributieren räumlicher Daten
- GIS gestützte Analyse und Visualisierung räumlicher Daten
- Einführung in die Fernerkundung

Zum Dozenten Mathias Wieland:

Geoinformationssysteme haben schon seit meinem Geographie-Studium eine entscheidende Rolle gespielt. Besonders durch die Diplomarbeit über Kommunale GIS und die Auswahl des Nebenfachs Informatik konnte ich diese Kenntnisse vertiefen. Seit mehr als sechs Jahren bin ich als IT-Berater für Geoinformationssysteme bei Bentley Systems in und außerhalb Deutschlands tätig. Momentan leite ich drei größere Projekte bei der E.ON Hanse, der swb Netze und der Stadtentwässerung Dresden. Meine didaktische Kompetenz erwarb ich u.a. bei zahlreichen Kundens Schulungen und Vorträgen.

Außeruniversitäre Erfahrung in der Anwendung von GIS ist von großem Wert für die Studierenden. Deshalb werde ich den Kurs durch aktuelle Beispiele aus dem industriellen Umfeld ergänzen. Bei Interesse ist es vorstellbar, Praktikumsplätze in den vorgestellten Projekten zu vergeben.

Ziel der LV:

Mit dem wachsenden Einsatz der EDV haben sich in den Geowissenschaften und hier insbesondere in der Geographie die konzeptionellen Möglichkeiten und Arbeitsweisen in der Forschung aber auch bei der Vermittlung fachdidaktischer Inhalte im Geographieunterricht in den letzten Jahren ständig erweitert. Im Hinblick auf eine möglichst praxisnahe Darstellung geoinformatischer Arbeitsmethoden sollen in der Übung konkrete Bearbeitungs- und Berechnungsschritte am PC mit Geographischen Informationssystem (GIS) vorgestellt und vom Teilnehmer durch praktische Übungen rekapituliert werden.

Voraussetzungen:

vorhergehender oder paralleler Besuch der Vorlesung *Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS und Fernerkundung*

Literatur:

wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Statistik mit SPSS
LV-Nr.: 63-087
Dozent: Dr. Thomas Pohl
Zeit: Di, 14.15-15.45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 742 (CIP-Pool)
Beginn: 05.04.2011

Inhalt:

Aufbauend auf die in der Vorlesung „Statistik und Regionalforschung“ (inkl. Begleitübung) erlernten Inhalte wird in dieser Übung die Anwendung statistischer Methoden eingeübt und mit Hilfe von speziellen Softwarelösungen vertieft (SPSS).

Dabei kommen insbesondere uni- und bivariate Verfahren zum Einsatz (Lage-, Streuungs- und Zusammenhangsmaße). Darüber hinaus soll die Berechnung verschiedener regionaler Parameter und Indizes thematisiert werden. Hierauf aufbauend soll eine Einführung in multivariate strukturprüfende Verfahren (Varianzanalyse, multiple Regression) sowie multivariate strukturentdeckende Verfahren (Clusteranalyse, Faktorenanalyse, Korrespondenzanalyse und multidimensionale Skalierung) erfolgen. Weiterer zentraler Gegenstand ist die Methodenkritik.

Ziel der LV:

Die Teilnehmer/innen haben ein grundlegendes Verständnis für das Arbeiten mit statistischen Verfahren in der Geographie entwickelt. Sie sind in der Lage, mit verschiedenen Statistik-Softwarepaketen sicher umzugehen. Die Teilnehmer/innen kennen die Grenzen sowie die Vor- und Nachteile verschiedener statistischer Verfahren.

Voraussetzungen:

GEO-EIN und GEO-MET 1 bestanden

Einführende Literatur:

BAHRENBURG, G./ GIESE, E./ NIPPER, J. (1999): Statistische Methoden in der Geographie 1: Univariate und bivariate Statistik. 4. Auflage. Stuttgart.

SCHWARZE, J. (2001): Grundlagen der Statistik I - Beschreibende Verfahren. 9. Auflage. Herne, Berlin.

BENNINGHAUS, H. (2001): Einführung in die sozialwissenschaftliche Datenanalyse. 6. Auflage. München, Wien.

Titel der LV: 2st. Übung zu Methoden der Geographie:
Statistik mit SPSS

LV-Nr.: 63-088

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner

Zeit: Mi, 16:15 – 17:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R.742

Beginn: 06.04.2011

Inhalt:

Im Mittelpunkt der Übung steht die Einführung und praktische Arbeit mit dem Programm Paket SPSS (Statistical Package for the Social Sciences). Nach einer einführenden Rekapitulation der Methoden und Inhalte der Übung zur Geodatenanalyse B - Statistik und Regionalforschung wird die Nutzeroberfläche von SPSS sowie Grundfunktionalitäten des Programmpakets vorgestellt und am Beispiel von Datensätzen aus der Humangeographie und Physischen Geographie von den Übungsteilnehmern rekapituliert.

Ziel der LV:

Die Übung dient der Festigung und Vertiefung von Grundlagenkenntnissen aus unterschiedlichen Teilbereichen der Statistik (Deskriptive Statistik, Analytische Statistik, Univariate und Multivariate Statistik) sowie der Vermittlung berufsrelevanter Fertigkeiten beim Umgang mit SPSS.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung Geodatenanalyse B - Statistik und Regionalforschung sowie der Übung zur Geodatenanalyse B - Statistik und Regionalforschung

Literatur: wird in der ersten Sitzung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st- Übung zu Methoden der Geographie:
**Geographische Informationssysteme (GeoMet III u. Kartographie III
- KS II äquivalent)**

LV-Nr.: 63-089

Dozent: Dr. Olaf Conrad

Zeit: Block: 04.-07. Oktober 2011 / 10:00 – 17:00 Uhr

Ort: Geomatikum, R.742

Beginn: 04.10.2011

Inhalte und Kommentare:

Aufbauend auf der Vorlesung und Übung ‚Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung‘ werden Grundlagen der Verarbeitung und Analyse von Geodaten mit Geographischen Informationssystemen vertieft. Hierzu zählen ein fortgeschrittenes Datenmanagement, Eigenschaften und spezielle Analysefunktionen für Raster- und Vektordaten, einfache Datenbankverknüpfungen und Abfragen, statistische Analysefunktionen, Verknüpfungen von Inhalten über räumliche Zusammenhänge, räumliche Interpolation und fortgeschrittene Visualisierungsmethoden. Im Schwerpunkt wird mit der Software ArcGIS und deren Erweiterungen gearbeitet. Darüber hinaus wird als Ergänzung oder Alternative zu ArcGIS weitere GIS Software exemplarisch vorgestellt.

Lernziel und Prüfungen:

Die Teilnehmer erhalten einen umfassenden Einblick in die Verwaltung und Analyse von Geodaten mit einer Standard GIS Software und werden in die Lage versetzt, diese Kenntnisse für eigene Fragestellungen zu nutzen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreiche Teilnahme an der Vorlesung und Übung ‚Geodatenanalyse A: Kartographie, GIS, Fernerkundung‘.

Literatur:

BARTELME, N (2005): Geoinformatik. Springer, 430 S.

LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560 S.

Titel der LV: 2st. Übung mit Kleiner Exkursion:
Laborpraktikum Gewässerökologie (Theorie und spezielle Methoden)

LV-Nr.: 63-110

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: 02.-06.06.2011 (Exkursion und Praktikum), 10.06., 24.06.2011

Ort: Ökologische Station Pevestorf, R. 838 & Labor (821-831)

Beginn: 26.04.2011 (Vorbesprechung)

Inhalte und Kommentare:

Das gewässerökologische Gelände- und Laborpraktikum legt den Schwerpunkt auf hydrologische Messungen, ökologische Aufnahme und Wasseranalytik zur Bewertung von Qualität und Güte. Auf der assoziierten Exkursion werden im Biosphärenreservat Elbtalau im Landkreis Gartow mehrere Gewässer aufgenommen, untersucht und beprobt. Ziel ist ein hydrologisch-ökologisches Screening des Untersuchungsgebietes. Die Übernachtungen finden an der Ökologischen Station Pevestorf statt.

- Messverfahren quantitativer und qualitativer Parameter

Erfassung von Abflussmengen – Flügelmessung, ADC Ultraschall-Messungen, Verdünnungsmethode

Physikalische Eigenschaften des Wassers (Temperatur, Leitfähigkeit, pH)

Wasserinhaltsstoffe (Anionen, Kationen, Schwermetalle, Organischer Kohlenstoff mittels Photometrie, Ionenchromatographie und ICP- Optical Emission Spectrometer und TOC Analyser)

Biologische Erfassung des Saprobienindex, mikrobiologische Bestimmungen coliforme Keime und Gesamtkeimzahl

- Interpretation und Auswertung hydrologischer Daten
- Klassifizierung der Gewässerqualität mittels biologischer und physikalisch-chemischer Verfahren

Lernziel und Prüfungen:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse hydrologischer und gewässerökologischer Methoden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Bestandteil des Praktikums (3 LP) ist die begleitende **Exkursion LV-Nr. 63-175** (2 LP wahlfrei).

Literatur:

Wird während der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Titel der LV: 2st. Übung (auch Masterstudiengang):
Climate change, glaciers and environmental conflict in the Himalaya region

LV-Nr.: 63-112

Dozent: Prof. Dr. Angelika Humbert, Prof. Dr. Jürgen Scheffran

Zeit: Mi, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Grindelberg 5, R. 008

Beginn: 13.04.2011 (**preparatory meeting 30.03.2011**)

Inhalt: In this seminar, we focus on the Himalaya region and assess various consequences of climate change on glaciers and water cycles. We study recent environmental changes and potential problems climate change would induce in that area. This is an interdisciplinary seminar, with contributions from glaciology, geology and geography. The seminar starts by introducing the dynamics of glaciers and water flows and their response to climate change generally. Subsequently, we investigate specific areas, e.g. the Siachen Glacier, and compare them with a broad assessment of the state and impacts of the cryosphere in this region. After analyzing the environmental changes, we will focus on the consequences and risks to the societies in the wider Himalaya region. Here some of the world's major rivers originate, and their combined drainage basin is home to almost half of the world's population. Major changes in climate, water, biodiversity and agriculture (e.g. in the Monsoon, river flooding in South Asia or droughts in Central Asia) can have severe implications for environmental security and conflict. Approaches for crisis management and conflict resolution will be discussed.

Ziel der LV: The seminar will provide an understanding of key factors and mechanisms of climate change, glaciers and environmental conflict in the Himalaya region. The seminar will provide an understanding of glacier dynamics and responses to climate change; risks and impacts from changing glaciers on water cycles, including the river systems for South and Central Asia; human-environment interaction in the Himalaya region, with a focus on the role of glaciers in environmental conflict. Students will discuss the relevance of natural cycles on agriculture, social systems and conflict potentials, Tasks will be to prepare a scientific presentation and a written summary.

Voraussetzungen: BSc in any field relevant to the topic of this class.

Literatur:

- D.I. Benn, D.J.A. Evans (1997) *Glaciers and Glaciation*.
- D.N. Dhungel, S.B. Pun (2009) *The Nepal-India Water Relationship: Challenges*, Springer.
- K.S. Gulia (2007) *Ecology & Environment in the Himalayas*, Isha Books
- T. Hofer, B. Messerli (2007) *Floods in Bangladesh - History, Dynamics and Rethinking the Role of the Himalayas*, UN University Press
- J.D. Ives, B. Messerli (1989) *The Himalayan Dilemma - Reconciling Development and Conservation*, UN University, Routledge, 1989, unu.edu/unupress/unupbooks/80a02e/80A02E00.htm
- P.G. Knight (2006) *Glacier Science & Environmental Change*
- T. Rawat (2008) *Environment of the Himalayas*
- A. Rotmans, N. Tashi (2003) *Ecoregional Approaches to Mountain Agriculture: Tools for Planning and Development*
- M.B. Sharma, V. Kaul, V. Sarkar, B. Joardar, Eds. (2009) *Bio-Cultural Profile of Central & Western Himalayas*, Serials Pub.

Programm:

- Introduction to the methods for studying environmental conflicts
- Climate change in the Himalaya region
- Glaciers – introduction to the physics of glaciers
- Glacier & water
- Glacier response to climate change
- Climate gate and the 2035 issue
- Siachen Glacier and the Kashmir conflict
- Geo-strategical Interests
- Human-environment interactions in the Himalaya region
- The influence of the Himalaya region on Central Asia
- The influence of the Himalaya region on Bangladesh/Southern Asia
- The influence of the Himalaya region on China
- Closing discussion and evaluation

Titel der LV: 2st. Übung:
Das südliche Afrika – Politik und Wirtschaft

LV-Nr.: 63-113

Dozent: Dipl.-Geogr. Sören Scholvin

Zeit: Mo, 18.00 (s.t.)-19.30 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 11.04.2011 – **bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalte und Kommentare:

Das südliche Afrika hat in den letzten zwei Jahrzehnten einen fundamentalen politischen Wandel erlebt: Aus der Konfrontation zwischen dem südafrikanischen Apartheidregime und den *Frontline States* ist eine alle Staaten umfassende regionale Kooperation geworden. Trotzdem bleibt die Region durch zahlreiche gewaltsame Konflikte (u.a. in der DRC und in Simbabwe) gekennzeichnet. Wirtschaftlich stagnieren die meisten Länder des südlichen Afrika oder fallen gar zurück.

Anhand verschiedener Ansätze der Politischen Geographie (u.a. klassische Geopolitik, Geoökonomie und Ressourcenkonflikte) und der Geographischen Entwicklungsforschung (u.a. Peripherer Kapitalismus und Geographie als Entwicklungshemmnis) sollen nationale und regionale Prozesse untersucht werden.

Lernziel und Prüfungen:

Die Übung ist als Einstieg zu Politik und Wirtschaft der Region südliches Afrika gedacht. In den einzelnen Sitzungen werden zunächst theoretische Zugänge aus dem Spektrum der Politischen Geographie und der Geographischen Entwicklungsforschung vorgestellt und dann auf Fallbeispiele angewendet.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Bearbeitung der Fallbeispiele erfordert eine hohe Bereitschaft zur eigenständigen Literaturrecherche und -auswertung.

Leistungsanforderung:

mündliches Referat, Diskussionsleitung, aktive Teilnahme an der Gruppendiskussion

Literatur:

- Cohen, Saul B. (2009): Geopolitics – The Geography of International Relations. Lanham (zweite Auflage), S. 393-420
- Jürgens, Ulrich & Bähr, Jürgen (2002): Das Südliche Afrika – Geschichtliche Umbrüche zu Beginn des 21. Jahrhunderts: Zusammenwachsen einer Region im Schatten Südafrikas. Gotha
- Lacoste, Yves (2009): Géopolitique – La longue histoire d'aujourd'hui. Paris (zweite Auflage), S. 218-233
- Odén, Bertil (1999): New Regionalism in Southern Africa – Part of or Alternative to the Globalization of the World Economy. In: Hettne, Björn et al. (eds.): Globalism and the New Regionalism. New York, pp. 155-180
- Sachs, Jeffrey D. (2003): Institutions Don't Rule: Direct Effects of Geography on per Capita Income. Cambridge (= NBER Working Paper 9490)
- Söderbaum, Fredrik & Taylor, Ian (eds.) (2008): Afro-Regions – The Dynamics of Cross-Border Micro-Regionalism in Africa. Stockholm, S. 13-102

Weitere regions- und theoriespezifische Literatur wird im Seminar vorgestellt.

Titel der LV: 2st. Übung (auch Masterstudiengang):
Glazialmorphologie Norddeutschlands

LV-Nr.: 63-114

Dozent: Dr. Jürgen Ehlers

Zeit: Do, 16.15 – 17.45 Uhr

Ort: Geomatikum. R. 531

Beginn: **14.04.2011 – bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalte und Kommentare:

Eiszeiten in der Erdgeschichte
Ablauf des Eiszeitalters
Grundmoränen und Endmoränen
Spuren pleistozäner Schmelzwassertätigkeit
Karten, Luftbilder, Satellitenbilder
Wie weit reichten die Gletscher?
Die periglaziale Überprägung im nicht vergletscherten Gebiet
Die Warmzeiten und ihre Spuren
Die äolischen Prozesse
Vom Elbe-Urstromtal zur Elbe – was geschah mit den Flüssen?
Nord- und Ostsee im Eiszeitalter
Klimarekonstruktionen
Eingreifen des Menschen

Lernziel und Prüfungen:

Die Studierenden sind am Ende des Kurses in der Lage, die Glazialmorphologie Norddeutschlands zu verstehen und zu erklären.
Hausarbeit mit Referat oder Poster

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls ist obligatorisch

Literatur:

Ehlers, J. (2011): Das Eiszeitalter. Heidelberg, Spektrum. 363 S.

Titel der LV: 2st. Übung:
Wirtschaftsgeographische Analyse: Städte, Staaten und Regionen in Lateinamerika (LSt A)

LV-Nr.: 63-115

Dozent: Dipl.-Geogr. Philipp Wellbrock

Zeit: Mi, 18:15-19:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740 u. 742 (CIP-POOL)

Beginn: 06.04.2011 (R. 740)

Inhalte und Kommentare:

Ziel der LV ist, anhand (wirtschafts-) geographischer Fragestellungen zu Lateinamerika den kompetenten und kritischen Umgang mit statistischen Daten zu üben.

Im Einzelnen betrachten wir:

- Welche Kennwerte gibt es zu verschiedenen Themen, z.B. Handel, Bevölkerung, Entwicklung?
- In welcher Datenbank finde ich die gewünschten Daten?
- Wie analysiere und präsentiere ich Daten (mit MS-Excel)?
- Wie interpretiere ich statistische Angaben und wie kann ich ihre Aussagekraft beurteilen?
- Warum sollte man Objektivität und Neutralität von Statistiken hinterfragen?

Die genannten Punkte werden gemeinsam durch Präsentationen und Diskussionen erarbeitet und an den vorhandenen PC-Arbeitsplätzen praktisch geübt.

Lernziel und Prüfungen:

Erforderlich sind:

- Regelmäßige Teilnahme, aktive Mitarbeit
- Präsentation und Ausarbeitung eines Papers zu einem selbst gewählten Thema

Sprache:

Vortrag und Paper auf Deutsch oder Englisch, Material ggf. auf Englisch und Spanisch.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Der Kurs richtet sich hauptsächlich an Studierende der Lateinamerikastudien (LSt).

Literatur:

Krämer, Walter (1998): „Statistik verstehen: eine Gebrauchsanweisung“ (3. Aufl. oder neuer).

Titel der LV: 2st. Übung zur angewandten Geographie:
Stuttgart 21, Dresdner Waldschlösschenbrücke, Berliner Schloß:
Raumgestaltung als Konflikt

LV-Nr.: 63-116

Dozent: Dr. Nils M. Franke / Wissenschaftliches Büro Leipzig

Zeit: Block. 15. u. 16. April sowie 1. u. 2. Juli

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 15.04.2011 – **bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalte und Kommentare:

Stuttgart 21, die Dresdner Waldschlösschenbrücke oder das Berliner Schloß haben gezeigt, dass Raumnutzungskonflikte und die Gestaltung besiedelter Räume schwere Konflikte mit sich bringen können. Großprojekte wie diese beruhen besonders auf Aushandlungsprozessen und der Vermittlung zwischen unterschiedlichen Interessen. Doch welche gesetzlichen Grundlagen, welche formalen und informellen Mittel zur Interessenswahrnehmung und welche Raumvorstellungen spielen hier eine Rolle? Und welchen Beitrag können hier GeographInnen leisten?

Hier bietet es sich an, eine Interessengruppe besonders zu betrachten, die per se wenig Interesse an der Veränderung des Raumes hat: Die Natur- und Umweltschützer. Sie haben über die etwa 120 Jahre ihrer Geschichte gesetzliche, mediale und Verfahrensmechanismen erreicht, die gerade Planern von Großprojekten Kopfschmerzen bereiten.

Von dieser Perspektive aus werden in der Übung planerische Prozesse betrachtet und das entsprechende Fachwissen praktisch vermittelt.

Lernziel und Prüfungen:

Verständnis für die Geschichte des Raumes, der Wahrnehmung und Interpretation der Landschaft, für Planungsverfahren des Natur- und Umweltschutzes und für seine Gestaltung durch Akteure. Kritisch-analytische Auseinandersetzung mit der anthropogenen Beeinflussung des Raumes.

Voraussetzungen und Vorgehen:

keine

Literatur:

wird in der ersten Stunde der Übung bekannt gegeben

Titel der LV: 2st. Übung:
bürger:macht:raum. Stadtplanungsprojekte und geographische Bildung.

LV-Nr.: 63-117

Dozent: Tobias Nehrdich

Zeit: Mi, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 742

Beginn: 06.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Urbanität und Stadt als klassische Themenkomplexe der Geographie (und ihrer Didaktik) haben seit langem Konjunktur. Schließlich gehört das Verhältnis von Gesellschaft, Räumlichkeit und unseren individuellen Lebensentwürfen zu den immer wieder neu zu verhandelnden Grundproblemen in einer Geographie als reflexive Praxis. Während traditionell eher funktionale Aspekte betrachtet wurden (Theorie der Zentralen Orte, Stadtmodelle), widmen sich zeitgemäße Konzeptionen vor dem Hintergrund relationaler Raumkonzepte und unter Berücksichtigung der Praktiken der dort lebenden Subjekte den vielfältigen Prozessen, innerhalb deren städtische Orte, Quartiere und Planungsprojekte immer wieder neu, hervorgebracht, produziert und gelebt werden. Bei dieser „Produktion des Raumes“ (Lefebvre) treten deutlich Widersprüche und Brüche zu Tage, die in dieser Übung als Anlässe für geographische Bildungsprozesse ausgeleuchtet werden sollen. Versteht man Sinnbildungen mit Habermas in einem kritisch-emanzipatorischen Erkenntnisinteresse, so liegt die (normative) Aufgabe von Schule und Hochschule in der Befähigung der Subjekte, diese Raumproduktionen verstehen und sich in diese einbringen zu können.

In welcher Stadt möchte ich leben? Wie soll sich (m)eine Stadt anfühlen? Neben Investoren, Planungsbehörden stellen wir uns als BürgerInnen der Gemeinschaft diese Frage. Regeln und Satzungen sind dabei nicht a priori gültig, sondern aushandelbar und Bedeutungen sind zugewiesen. Wie kann man aber BürgerInnen/ SchülerInnen in einem demokratischen Sinne befähigen an Planungsprozessen (interessiert) teilzuhaben und eigene Überzeugungen und Visionen einzubringen (und durchzusetzen)? Dieser Frage widmet sich die Übung anhand verschiedener Stadtentwicklungsprojekte und bürgerlichen Initiativen in Hamburg (Altopia/Neue Mitte Altona, Gängeviertel, Rindermarkthalle, NoBNQ/ Bernhard-Nocht-Quartier etc.) die vor Ort erkundet und entdeckt werden sollen. Im Sinne von „spatial citizenship“ (Jekel et al. 2010) sind dabei drei Aspekte einer Befähigung bedeutsam: a) Verstehen das Geographien gemacht sind, b) eigene kontingente Handlungsmöglichkeiten erkennen und Geographien selber machen und c) moderat ausfallende technische Fähigkeiten, um eigene Deutungen und Visionen in den Diskurs einspeisen zu können. Geomedien kommt dabei als „Repräsentationen des Raumes“ eine besondere Bedeutung zu. Durch die Entwicklungen der Informations- und Kommunikationstechnologien (browserbasierte digitale Globen etc.) stehen mittlerweile viele Möglichkeiten zur Verfügung, eigene Vorstellungen zu visualisieren.

Lernziel und Prüfungen:

In dieser Übung stehen folgende Fragen im Mittelpunkt:

Welche Rolle können geographische Bezüge in unserem Leben und dem unserer SchülerInnen spielen?

Was bedeutet „alltägliches Geographie-Machen“ und was haben verschiedene Raumkonzepte mit meinem Geographieverständnis zu tun?

Wie können Stadtplanungsvorhaben als Anlässe für geographische Bildungsprozesse angeregt werden?

Wie können Planungsprozesse, entgegen einer einfachen Rekonstruktion innerhalb bestehender Regeln, als aushandelbar erlebt werden?

Wie lässt sich die Gemachtheit von Geographien unterrichtspraktisch übersetzen?

Voraussetzungen und Vorgehen:

Diese Übung richtet sich an Studierende der Geographie der Universität Hamburg, unter besonderer Berücksichtigung von Lehramtsstudierenden. Die ständige Reflexion unserer Geographieverständnisse und die Frage, welchen Beitrag eine kritisch-emanzipatorische geographische Bildung für die Befähigung des Subjektes/ des Bürgers/ des Schülers zur Teilhabe in Planungsprozessen leisten kann, bildet die Grundlage dieser Übung. Der Orientierungsrahmen „spatial citizenship“ bildet die wissenschaftliche und didaktische Kontextualisierung, die es praktisch zu wenden gilt. Dazu sollen selbstständig lohnende und spannende stadtplanerische Vorhaben in Hamburg erschlossen und didaktisch übersetzt werden. Die Erarbeitung einer Unterrichtseinheit, die Erprobung einer Schlüsselstelle derselben und die gemeinsame Reflexion der Überlegungen bilden das Ziel dieser Übung. Es wird erwartet, dass Sie die Übung aktiv mitgestalten und offene Fragen und Probleme thematisieren.

Literatur (einführend):

Jekel, T., Koller, A., Donert, K. & R. Vogler (Hrsg.) (2010): Learning with Geoinformation V – Lernen mit Geoinformation V. Berlin, Wichmann (darin besonders: Gryl, I., Jekel, T. & K. Donert (2010): GI and spatial citizenship. S. 2-11)

Twickel, C. (2010): Gentrifidingsbums. Oder eine Stadt für alle. Hamburg, Edition Nautilus (bes: Kap. 3: Vom Unternehmen Stadt zur Image City, S. 25-49)

Nehrdich, Tobias (2010): Geographien im Plural erzählen. Raumkonzepte als didaktisches Werkzeug im Geographieunterricht. In: Ratter, B. & J. Böhner (Hrsg.): Klimawandel und Klimawirkung. (=Hamburger Symposium Geographie, Bd 2), 24 S.

Schmals, K.M.: Partizipation und Raumplanung. Begriffsentwicklung und Diskussion ausgewählter Partizipationsmodelle.

http://www.ikzm-d.de/infos/pdfs/Partizipation_und_Raumplanung.pdf

Titel der LV: 2st. Übung (auch Masterstudiengang):
Vom Umgang mit Daten: Wirtschafts- und sozialgeographische
Analyse auf unterschiedlichen Maßstabsebenen

LV-Nr.: 63-118

Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter

Zeit: Mo, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 04.04.2011

Inhalt:

Die UE beschäftigt sich mit ausgewählten wirtschaftsgeographischen Fragestellungen. Diese sollen auf Basis der Datenbanken, die internationale Organisationen (z.B. UN, Weltbank) und nationale Statistikinstitute zur Verfügung stellen, behandelt werden.

Ziel der LV:

Die LV soll über das praktische Arbeiten mit Daten (Recherche, Auswahl, Interpretation, Visualisierung) zu einem vertieften Verständnis von wirtschaftlichen und sozialen Entwicklungen auf unterschiedlichen geographischen Ebenen führen.

Voraussetzungen: Keine

Literatur: Keine

Titel der LV: 2st. Übung:
Geographie und Energie – räumliche Aspekte und Ressourcen in der Wirtschaftsregion Hamburg

LV-Nr.: 63-119

Dozent: Dipl.-Geogr. Hans-Joachim Sommermeier

Zeit: Di, 16.15 – 17.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R 740

Beginn: 12.04.2011 - **bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalte und Kommentare:

„Energie“ ist das Megathema der Zukunft. Fragen der Energiesicherheit, der Wirtschaftlichkeit und der Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt der gegenwärtigen Diskussion. Zusätzliche Aspekte ergeben sich aus „Peak Oil“ und der Diskussion über post-fossile Wirtschaft und Gesellschaft. Geographen haben sich dieser Diskussion bis jetzt nur zögerlich genähert. Ausgangsüberlegungen für das Seminar bilden die Ergebnisse des Arbeitskreises „Geographische Energieforschung“ (vgl. Internet-Darstellung) sowie die Veröffentlichung von W. Brücher (2009). Eine der zentralen Fragen lautete: Welchen Beitrag könnte die (Wirtschafts-)Geographie in der aktuellen Diskussion leisten? Ein anerkanntes Konzept „Energiegeographie“, das als Grundlage für geographisches Arbeiten dienen könnte, gibt es noch nicht. Als theoretische Grundlagen lassen sich z. B. nennen: Brüchers Ansatz "Energy from Space vs. Energy for Space" oder der techniksoziologische Ansatz "Große technische Systeme (GTS/LTS)".

Darauf aufbauend sollen in Gruppenarbeit „Miniprojekte“ zur regenerativen oder konventionellen Energienutzung erarbeitet und präsentiert werden. Insbesondere räumliche Aspekte der Ressourcen-nutzung, ökologische Auswirkungen, Standortkonflikte oder Energie und Klimawandel in der Wirtschaftsregion Hamburg sollen berücksichtigt werden.

Lernziel und Prüfungen:

Die gegenwärtige Diskussion um Energie soll aufgegriffen und geographische Dimensionen herausgearbeitet werden. Bestehende Ansätze regionaler Energiesysteme (z. B. "Energierregion....") sollen hinsichtlich ihrer Energiepotentiale, notwendigen Vernetzungen und damit verbundenem Flächenbedarf und Standortwahl untersucht werden. Im Seminar sollen ausgewählte Ansätze dargestellt, räumliche Fragestellungen abgeleitet und mögliche Lösungen erarbeitet werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Das Seminar richtet sich an Studierende der Geographie und sonstigen interessierten Studenten/-Innen. Die Ergebnisse des Seminars sollen möglichst in die gegenwärtige Diskussion eingebracht werden. Daher sind Gespräche mit regionalen Akteuren, Besuch von Energieveranstaltungen und öffentliche Präsentation der Endergebnisse Bestandteil des Seminars. Zwischenergebnisse der Projekte werden im Seminar präsentiert und diskutiert.

Literatur:

Brücher, Wolfgang (2009): Energiegeographie. Wechselwirkung zwischen Ressourcen, Raum und Politik. Berlin/Stuttgart
Chapman, J. D. (1989): Geography and energy: commercial energy systems and national policies. London/New York
Debeir, Jean-Claude u. a. (1989): Prometheus auf der Titanic. Geschichte der Energiesysteme. Frankfurt/New York
Degele, Nina (2002): Einführung in die Techniksoziologie. München
Hughes, Thomas P. (1993): Networks of Power. Electrification in Western Society, 1880-1930. Baltimore/London;
Joerges, Bernward (1992): Große technische Systeme. In: Technik und Gesellschaft. Jahrbuch 6; Frankfurt/New York; S. 41-72
Meyer, Lioba (Hrsg., 2005): Mehr Licht! Die Geschichte der Energieversorgung Ems-Weser-Elbe. Oldenburg
Petermann, Jürgen (Hrsg., 2006): Sichere Energie im 21. Jahrhundert. Hamburg
Wörten, Christine (2010): Erneuerbare Energie. Wissen, was stimmt. Freiburg

Zusätzlich wird ein "Reader" in der Bibliothek im 6. Stock hinterlegt.

Titel der LV: 2st. Übung zur speziellen Geographie:
Technik und Kulturlandschaftswandel in Norddeutschland
LV-Nr.: 63-122
Dozent: Prof. Dr. Frank. N. Nagel
Zeit: Di, 12:15 – 13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 838
Beginn: 12.04.2011 - **bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalt:

Technische Neuerungen und Umbrüche sollen im Zusammenhang mit der Kulturlandschaftsentwicklung des ländlichen u. besonders des städtischen Raumes Hamburg gesehen, erhoben und bewertet werden (Industrie, Verkehr, Versorgung, Freizeit)

Ziel der LV:

Erwerb bzw. Vertiefung theoretischer und praktischer Kenntnisse bei der Erfassung und Bewertung von Kulturlandschaft. Im 1. Teil der Übung praktische Geländearbeit in Hamburg und Norddeutschland (Wahl eigener Beispiele möglich), im 2. Teil Vorstellung und Diskussion der Ergebnisse.

Voraussetzungen:

Keine - Für alle Studienrichtungen .

- Eine Teilnahme an der Exkursion **LV Papenburg-Ostfriesland (Nagel / Sommer) Nr. 63-173, 3tg. 24.-26. 6.** mit Themen zur technikverbundenen Siedlungs- und Wirtschaftsentwicklung (Landsicherung- und Erschließung: Küste, Fehnkultur, Kreuzfahrer-Werft Meyer in Papenburg, Windenergie) wird empfohlen. Sie ist jedoch freiwillig, es handelt sich um eine für alle Interessenten offene Exkursion (s.dort).

Literatur:

Nagel, F.N. (Hrsg.) (2001): Kulturlandschaftsforschung und Industriearchäologie. Hamburg (Mitteilungen der Geographischen Gesellschaft in Hamburg, Bd. 91)

Nagel, F.N. (2002): Industriearchäologie. In: Lexikon der Geographie, Bd. 2. Berlin, Heidelberg, S. 152-155.

Nagel, F.N. (Hrsg.) (2006): Türme, Schornsteine, Industrie-Mühlen, Land-Art: Bedeutung und Bewertung von Landmarken in der Kulturlandschaft. Hamburg, Norderstedt (Kulturlandschaftsforschung und Industriearchäologie, Bd. 2).

Winkler, E. C. (2007) : Die Bedeutung von Kulturlandschaftselementen hinsichtlich der Entwicklung urbaner, postindustrieller Räume. Das Beispiel Hamburg-Wilhelmsburg. (Dipl.-Arbeit, Universität Hamburg)

Freese, A . (2009): Revitalisierung innerstädtischer Brachflächen als Strategie zur Reduzierung des Flächenverbrauchs. Analyse u. Bewertung der Hamburger Konversionsflächen und ihre Bedeutung für die urbane Kulturlandschaft und die Industriearchäologie. (Dipl.-Arbeit, Universität Hamburg)

Hoppe, T. u. S. Brauckmann (Hrsg.) (2009): Nord Barmbeck-Barbek Nord. Analyse eines zentrumsnahen Quartiers im aktuellen Strukturwandel. Norderstedt 2009

Brauckmann, S. (2010): Eisenbahnkulturlandschaft. Erlebbarkeit und Potentiale. (Mitt. Geogr. Gesellschaft Hamburg, Bd. 102). Hamburg, Stuttgart 2010

Reiss, P. (2010): Relikte von Industrie und Industriebahnen in ihrer Bedeutung für urbane Aufwertungsprozesse - <http://www.kult-indarch.uni-hamburg.de/arbeiten/>

Titel der LV: 2st. Übung zur angewandten Geographie:
Globale Gegenwartsprobleme aus geographischer Sicht

LV-Nr.: 63-121

Dozent: Prof. Dr. Eckhard Grimmel

Zeit: Di, 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 12.04.2011 - **bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalt:

Anthropogene Störungen und Entstörungsmöglichkeiten des Geosystems:

- 05.04. Vorbesprechung (Themenvergabe)

- 12.04. Anthropogene Störungen des Hydrozyklus
- 19.04. Anthropogene Störungen des Atmozyklus
- 26.04. Anthropogene Störungen des Lithozyklus
- 03.05. Anthropogene Störungen des Biozyklus

- 10.05. Entstörung durch Ökosteuern?
- 17.05. Entstörung durch Reform des Grundflächen- und Rohstoffrechts?
- 24.05. Entstörung durch Reform des Geldrechts?

- 31.05. Positive Perspektiven für die Europäische Union?
- 07.06. Positive Perspektiven für die Russische Föderation?
- 21.06. Positive Perspektiven für die Volksrepublik China?
- 28.06. Positive Perspektiven für die Vereinigten Staaten von Amerika?
- 05.07. Positive Perspektiven für die Vereinten Nationen?
- 12.07. Nachbesprechung

Ziel der LV:

Anthropogene Störungen der Geozyklen sollen erfasst und Instrumente für deren Beseitigung oder Reduzierung entwickelt werden.

Voraussetzungen:

Geographisches Basiswissen (1. und 2. Fachsemester Geographie absolviert)

Literatur :

Grimmel, E. (2006): Kreisläufe der Erde.- 3. Aufl., Münster (LIT)

Titel der LV: 2st. Übung (auch Masterstudiengang):
Der "Spatial Turn" als Herausforderung für eine kritische
Humangeographie (Lektürekurs)

LV-Nr.: 63-122

Dozent: Prof. Dr. Anke Strüver

Zeit: Mo, 14:15 – 15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: **11.04.2011 - bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalte und Kommentare:

Mit den geopolitischen und soziökonomischen Veränderungen in der letzten Dekade des 20. Jahrhunderts haben sich die Interessen der Sozial- und Kulturwissenschaften um räumliches Denken erweitert, die als „spatial turn“ zu einer (erneuten) Konjunktur des Raumbegriffs inner- und außerhalb der Geographie geführt haben.

In dieser Übung werden verschiedene Raumbegriffe im Hinblick auf ihre Potenziale für eine kritische Gesellschaftsforschung bzw. Humangeographie zwischen Raumvergessenheit und Raumversessenheit diskutiert. Dies schließt neben der Öffnung der Disziplin für einen breit angelegten „cultural turn“ auch solche Positionen mit ein, die dies als „Raumfalle“ verstehen oder auf einen klassischen Ortsbezug reduzieren.

Lernziel und Prüfungen:

Orientierung innerhalb der inter- und innerdisziplinären Auseinandersetzungen zum Spatial Turn bzw. zur konzeptionellen Erfassung des Wechselverhältnisses von Raum- und Gesellschaftsstrukturen; eigenständige Reflexion und Anwendung wissenschaftlicher Diskussionsformen

Voraussetzungen und Vorgehen:

Grundvoraussetzung stellt die Bereitschaft dar, sich JEDE WOCHE anhand eines Textes intensiv auf eine konzeptionelle Position bzw. Person vorzubereiten und sich während der Sitzungen aktiv an den Diskussionen zu beteiligen.

Literatur:

Ein Reader mit der Lektüre steht ab Ende März in STiNE.

Titel der LV: 2st. Übung:
GPS- und GIS-gestützte Geländearbeit – Nutzung digitaler Informationen zur Orientierung und Kartierung im Gelände

LV-Nr.: 63-124

Dozent: Dr. Joachim Krebs

Zeit: Di, 16.15 -17.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 704 (PC-Pool) und im Gelände

Beginn: **12.04.2011 - bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalt:

Die Veranstaltung führt in die Satellitennavigation ein und stellt verschiedene Nutzungsmöglichkeiten im Rahmen geographischen Geländearbeit vor. Im Vordergrund stehen praktischer Einsatz und Umgang mit Hard- und Software im Gelände.

- Einführung in die Satellitennavigation
Satellitensystem, Signale und Empfang zur Positionsbestimmung; Funktionsweise von GPS-Empfängern; Aufnahme von Tracks und Waypoints im Sternschanzenpark (Gruppenarbeit) und Übernahme auf den PC; Auswirkung von Randbedingungen auf die Ergebnisse
- Geländeaufnahme mit GPS-Empfänger bzw. mit Pocket PC+GPS unter FUGAWI
Vorstellung der Software FUGAWI und des Pocket PC; Erstellung einer Karte des Sternschanzenparks durch Aufnahme von Geländekomponenten (Gruppenarbeit); Übernahme der Ergebnisse auf den PC unter FUGAWI und POLYPLOT, Darstellung auf geokodierten Karten und Luftbildern; Diskussion der Verwendbarkeit des Systems für Exkursionen, Projekte ...
- Kartierung mit Pocket PC und GPS-Empfänger unter ArcPad
Vorstellung der Software ArcPad (ESRI) anhand des Kartierungsprojekts "Sternschanzenpark"; Vorbereitung eines Kartierungsprojekts (Auswahl von Grundkarten, Kartierschlüssel etc); Umsetzung des Projekts in Gruppenarbeit; Weiterbearbeitungsmöglichkeiten unter ArcView/ArcGIS am PC; Diskussion der "Praxistauglichkeit" des Verfahrens

Ziel der LV:

Die Teilnehmer sollen in die Lage versetzt werden, eigene GPS- und GIS-bezogene Geländearbeiten durchzuführen.

Voraussetzungen:

Erfolgreiche Teilnahme an Veranstaltungen zur Computerkartographie oder Geoinformationssystemen, gültige Kennung fürs Rechnernetz

Anmeldung:

Per e-mail beim Veranstalter: krebs@geowiss.uni-hamburg.de

Teilnehmerbegrenzung: Max 10-12 Teilnehmer

Titel der LV: 2st. Übung:
History Marketing - Regionale Identität als Standortfaktor

LV-Nr.: 63-125

Dozent: Dr. Stefan Brauckmann

Zeit: Mo, 18.15 – 19.45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740 / 742

Beginn: **11.04.2011 - bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalte und Kommentare:

Bei der Vermarktung von vielen Neubau- und Umnutzungsvorhaben rückt die „Geschichte des Ortes“ stärker als bislang in den Vordergrund. Geschichte kann die Besonderheit eines Quartiers herausstreichen und damit die regionale Identität prägen.

Im Rahmen der Übung wollen wir einzelne Bauprojekte in Hamburg (z.B. Astra-Brauerei, Gaswerk Bahrenfeld, Falkenried, Krankenhaus Barmbek) multiperspektivisch betrachten. Hiernach sollen an konkreten oder fiktiven Planungsräumen eigene Überlegungen zu einer „Inszenierung von Lokalgeschichte“ angestellt und diese ansprechend präsentiert werden. Im Endeffekt wird sich die Frage stellen, ob History Marketing tatsächlich ein Instrument zur Erhaltung historischer Bauwerke und Erinnerung ist.

Lernziel und Prüfungen:

- Karteninterpretation
- Historische Karten digitalisieren und georeferenzieren
- Erste Schritte mit ArcGIS (Karten hochladen, Layer erstellen, Layer mit Daten verknüpfen)
- Geländedatenerhebung mithilfe eines Kartierschlüssels
- Erhebung und Anwendung von GPS-Daten
- Planung eines Forschungsprojektes (Fragestellung, Gliederung, Zeitplanung)
- Abschlusspräsentation

Voraussetzungen und Vorgehen:

Erwartet werden ein hohes Maß an Eigeninitiative und die Bereitschaft sich aufgeschlossen gegenüber den Lernzielen zu zeigen. Erfahrungen mit den in den Lernzielen angedeuteten Methoden werden daher nicht vorausgesetzt. Im Mittelpunkt der Übung steht der „Weg zum Ziel“, also stärker die Anwendung von verschiedenen Arbeitsweisen und das Erkennen von damit verbundenen Schwierigkeiten, als die bloße Wiederholung von Ergebnissen aus der Sekundärliteratur. Es wird genügend Raum gegeben eigene methodische Schwerpunkte zu setzen.

Literatur:

Wird zu Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben, bzw. ist selbstständig zu recherchieren

Titel der LV: 2st. Übung (auch Masterstudiengang):
Metropolen- und Hauptstadtplanung – Klimafolgenmanagement und Umweltgerechtigkeit

LV-Nr.: 63-126

Dozent: Dr.-Ing. Heinz-Josef Klimeczek

Zeit: 10.00 – 18.00 Uhr (Block)

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: Fr./Sa. 27./28. Mai 2011 und Fr./Sa. 01./ 02. Juli 2011
(Fr. 01. Juli 2011 Berlin-Exkursion)

Inhalt: Metropolen- und Hauptstadtplanung (SoSe 2011): In der Kompaktveranstaltung im SoSe 2011 werden die neuen ressortübergreifenden Themenfelder Klimafolgen und Umweltgerechtigkeit in der Hauptstadtregion Berlin / Brandenburg behandelt.

Im Vordergrund der praxisorientierten Veranstaltung stehen die Herausforderungen, die der Klimawandel für den Städtebau und die Stadtentwicklung in der Hauptstadtregion bringen wird. In diesem Zusammenhang wird auf den neuen Stadtentwicklungsplan Klima (StEP-Klima), die Klimamodellierungen und das Klimafolgenmanagement sowie auf die zentralen klimapolitischen Zielsetzungen des Senats eingegangen. Ein weiterer Schwerpunkt ist das neuentwickelte Themenfeld „Umweltgerechtigkeit im Land Berlin“. Dieser ressortübergreifende interdisziplinäre Ansatz befasst sich mit der sozialräumlichen Verteilung gesundheitsrelevanter Umweltbelastungen auf der Grundlage der neu definierten 447 „Lebensweltlich orientierten Räume“ (LOR). Neben den wesentlichen Phasen der städtebaulichen Entwicklung wird auf die aktuellen Zielsetzungen der Hauptstadt- und Umweltplanung eingegangen. Wesentliche Inhalte der LV:

1. Städtebau und Gesundheit – (städte)baugeschichtliche Entwicklungslinien:
Paris, Wien, Barcelona, Rom, Istanbul, Berlin;
2. Klimaschutz und Klimafolgenmanagement in Hauptstadtregion Berlin-Brandenburg:
Gemeinsame Landesplanung (Metropolregion Berlin / Brandenburg); der Stadtentwicklungsplan Klima (StEP-Klima), das Klimaschutzprogramm des Senats, Klimaschutz in den Bezirken; Klimaszenarien und -modelle für die Hauptstadtregion Berlin / Brandenburg;
3. „Umweltgerechtigkeit im Land Berlin“:
Sozialräumliche Umweltanalysen, gesundheitsrelevante Umweltbelastungen, Luftreinhalte- und Lärminderungsplanung, Umweltzone, Altlasten, Lichtverschmutzung;
5. Umweltplanung und Gesundheit
umweltbezogener Gesundheitsschutz, Bioklima und Städtebau, Umweltatlas; praxisrelevante Indikatoren zur Steuerung der Stadtentwicklung und Umweltplanung;
6. Aktuelles aus den Ressorts Stadtentwicklung, Städtebau, Umwelt und Gesundheit

Ziel der LV: Die Studierenden sollen in die unterschiedlichen Planungsebenen, -hierarchien und Zuständigkeiten der räumlichen und strategischen (Hauptstadt)Planung eingeführt werden. Zudem sollen sie mithilfe relevanter Fachinformationen im Team interdisziplinäre und ressortübergreifende Probleme an den Schnittstellen Gesundheit, Stadtentwicklung und Umwelt analysieren sowie prinzipielle Vorgehensweisen formulieren können. In diesem Zusammenhang soll die administrative und politische Umsetzung in den planenden Fachverwaltungen praxisnah verdeutlicht werden.

Voraussetzungen: Die Bereitschaft engagiert und verlässlich mitzuarbeiten sind Voraussetzung für die Teilnahme an dieser Veranstaltung.

Hinweis: Die Veranstaltung Metropolen - und Hauptstadtplanung im SoSe 2011 ist als Workshop konzipiert und wird durch eine eintägige (städtebauliche) Fachexkursion nach Berlin ergänzt.

Literatur: Literaturhinweise und Informationen zur inhaltlichen Vertiefung erfolgen im Rahmen der Veranstaltung.

Titel der LV: 2st. Übung:
Hazardkommunikation - Geohazards

LV-Nr.: 63-127

Dozent: Dr. Corinna Lüthje

Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R.838

Beginn: **13.04.2011 - bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalte und Kommentare:

Regionale Geohazards sind Extremereignisse, die in einer bestimmten geographischen Region jederzeit stattfinden können und damit eine permanente Gefährdung der Gesellschaft in dieser Region darstellen. Die Bevölkerung weiß um die Gefährdung und siedelt trotzdem in dem entsprechenden Gebiet. Die Sturmflut in Hamburg 1962 z.B. war für die Stadt ein traumatisches Erlebnis, das sich tief ins kollektive Gedächtnis eingeschrieben hat. Dieses Ereignis war kein Einzelereignis, sondern der mentale Startpunkt eines *regionalen Geohazards*.

Damit aus einem Naturereignis keine Naturkatastrophe wird, ist es wichtig, vorausschauen zu planen, Gebäude zu bauen, zu leben. Für *Adaption, nachhaltige* Verminderung der *Vulnerabilität* sowie Stärkung der *Resilienz* ist das *Bewusstsein für die Gefahr* notwendig. Dieses Bewusstsein wird durch ein *traumatisches Schlüsselereignis*, die Naturkatastrophe, hervorgerufen und muss über *Erinnerung* aktuell gehalten werden. Für diese Erinnerung sind *Medien* zuständig. Medien sind nicht nur eine Informationsquelle für die Rezipienten, sondern auch eine wichtige Plattform für *verschiedene Akteursgruppen* zum Transport ihrer Botschaften, die wiederum von den Medienproduzenten nach bestimmten Kriterien ausgewählt und nach bestimmten Routinen in Medienprodukten verarbeitet werden. In diesem Seminar sollen an Fallbeispielen die verschiedenen Aspekte der *Hazardkommunikation* erarbeitet werden.

Lernziel und Prüfungen:

Zielsetzung:

Befähigung zur kritischen Analyse von Hazardkommunikation, Diskussion der Möglichkeiten und Grenzen der Medienkommunikation in diesem Zusammenhang. Ergänzend zum klassischen Wissenserwerb geht es in den Gruppenarbeiten darum, selbst gesteuert, in Teams und in der Abwägung von fachlichem und pragmatischem Denken an Hand von Fallskizzen eigene Problemlösungsstrategien zu entwickeln.

Studienleistung:

Regelmäßige, aktive Teilnahme an Seminar und Übung (entschuldigtes Fehlen/Attest bei je max. 2. Sitzungen), aktive Mitarbeit an Arbeitsgruppen,

Prüfungsleistung:

Ausführliches Protokoll/Dokumentation eines POL-Falls

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vorgehen:

Im Seminar werden von der Seminarleiterin verschiedene Aspekte der Hazardkommunikation vorgestellt und anschließend diskutiert. Ergänzend dazu werden in Arbeitsgruppen mit der Methode des Problemorientierten Lernens (POL) zu ausgewählten Fällen Problemlösungsstrategien erarbeitet.

Literatur:

Chouliaraki, Lilie (2008): **The symbolic power of transnational media. Managing the visibility of suffering.** In: Global Media and Communications, 4, S. 329-351.

Dove, Michael R.. and Mahmudul Huq Khan (1995): **Competing Constructions of Calamity: The April 1991 Bangladesh Cyclone.** In: Population and Environment, 16/5, S. 445-471.

Figueiredo, Elisabete, Sandra Valente, Celste Coelho und Luisa Pinho (2009): **Coping with risk: analysis on the importance of integrating social perception on flood risk into management mechanisms – the case of the municipality of Águeda/Portugal.** In: Journal of Risk Research, Vol. 12, No. 5, S. 581-602

Koch, Svenja (2007): **Greenpeace: Medienpräsent und spektakulär – Ist das nachhaltig?** In: Gerd Michelsen und Jasmin Godemann (Hg.): Handbuch Nachhaltigkeitskommunikation. Grundlagen und Praxis. München, S. 902-908

Lüthje, Corinna (2009): **Conceptualizing the interconnected agents of collective memory:** The transforming perception of a regional geohazard between mediated discourse and conversation. Paper presented to the ECREA Conference Landmarks2, 10.12.2009 in London.

Michelsen, Gerd (2007): **Nachhaltigkeitskommunikation: Verständnis – Entwicklung – Perspektiven.** In: Gerd Michelsen und Jasmin Godemann (Hg.): Handbuch Nachhaltigkeitskommunikation. Grundlagen und Praxis. München, S. 25-41.

Neuwirth, Kurt (2009): **Risk, Crisis, and mediated communication.** In: Robert L. Heath und H. Dan O'Hare (Hg.): Handbook of Risk and Crisis Communication. New York u.a., S. 398-411

Titel der LV: 2-st. Übung zur speziellen Geographie:
Chemische Verwitterung: Prozesse und Produkte

LV-Nr.: 63-128

Dozent: Prof. Dr. Gerd Tietz

Zeit: Blockkurs: 18.07.-22.07.; 10-12 u. 14-17 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 18.07. - **bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalt:

Das Wirken chemischer Verwitterung ist selbst in modernen Lehrbüchern ein Stiefkind der Autoren und wird meist nur rudimentär, unvollständig oder auch fehlerhaft dargestellt. Dabei kommt den Prozessen der chemischen Verwitterung enorme Bedeutung zu, die von der Entstehung supergener Lagerstätten bis hin zu charakteristischen Landschaftsformen reicht. Im Blockkurs werden diese Prozesse anschaulich dargestellt und – meist in den Nachmittagsstunden – an anschaulichen Beispielen (Handstücken bis zu Gesteinsdünnschliffen) vorgestellt.

Ziel der LV:

Die kompakte Form der Blockveranstaltung macht es möglich, dass ein recht komplexer Themenbereich anschaulich dargestellt und durch die tägliche Konfrontation mit der Materie sehr gut auch für Nicht-Chemiker/Mineralogen verständlich aufbereitet werden kann. Voraussetzung für ein positives Lernerlebnis ist jedoch die aktive Mitarbeit der Teilnehmer, die sich hauptsächlich auf intensives Hinterfragen stützen wird.

Voraussetzungen:

Grundkenntnisse (Nebenfächler-Basis) in Geologie

Literatur:

Spezialliteratur wird während der Veranstaltung ausgelegt

Titel der LV: 2st. Übung (auch Masterstudiengang):
Geographische Entwicklungsforschung (Lektürekurs)

LV-Nr.: 63-129

Dozent: Dr. Arnd Holdschlag

Zeit: Mi, 14:15-15:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn: 06.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Die Übung vermittelt als Lektürekurs Konzepte und Inhalte der Geographischen Entwicklungsforschung. Sie beschäftigt sich mit den historischen Wurzeln geographischer Beiträge zur „Entwicklungs“-Debatte und deren aktuelle, multidimensionale Weiterentwicklungen in verschiedenen Teilbereichen wie „Third World Political Ecology“, Verwundbarkeits-/Livelihood-Forschung und Globalisierung/Fragmentierung. Anhand ausgewählter Texte werden unterschiedliche Paradigmen, Theorien und Perspektiven sowie einzelne Fallstudien gemeinsam erarbeitet, verglichen und kritisch reflektiert.

Lernziel und Prüfungen:

- Gemeinsame Erarbeitung verschiedener Forschungsperspektiven und -konzepte
- Gemeinsame Erarbeitung theoriegeleiteter Fallstudien
- Einordnung, Vergleich und kritische Reflexion unterschiedlicher Ansätze
- Leistungsanforderungen: regelmäßige und aktive Teilnahme, Textlektüre, Impulsreferate, schriftliche Stellungnahmen

Voraussetzungen und Vorgehen:

- erfolgreicher Abschluss des Einführungsmoduls
- eLearning-Plattform OLAT

Literatur:

- Corbridge, S. (ed.) (2008): Development. Critical essays in human geography. Aldershot, Hampshire et al.: Ashgate
- Lawson, V. (2007): Making development geography. London: Hodder (Human Geography in the Making)
- Potter, R./Binns, T./Elliott, J./Smith, D.W. (2008): Geographies of development. An introduction to development studies. 3rd ed. Harlow et al.: Prentice Hall
- Scholz, F. (2004): Geographische Entwicklungsforschung. Methoden und Theorien. Berlin et al.: Borntraeger (Studienbücher der Geographie)

Titel der LV: 2st. Übung:
Verkehrsgeographie der Häfen und Schifffahrt

LV-Nr.: 63-130

Dozent: Dipl.-Geogr. Luise Berger

Zeit: Mi, 16:15-17:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R 531

Beginn: 13.04.2011 - **bitte achten Sie auf Informationen auf der Neuigkeiten-Seite, ob die Übung stattfindet und nutzen Sie bei Interesse die zweite Anmeldephase in STiNE ab dem 4. April.**

Inhalte und Kommentare:

Im Zentrum der transportgeographischen Diskussion stehen aktuell Transportnetzwerke, die signifikant globale Bezüge aufweisen, lokal verankert sind und in enger Verbindung zum Logistikmanagement (SCM) stehen.

Die Funktions- und Wirkungsweisen von Transportnetzwerken insbesondere in ihrer räumlichen Organisationsstruktur sind von hoher Bedeutung, wenn es darum geht die gegenwärtigen wirtschaftlichen und sozialen Prozesse zu verstehen. Vor diesem Hintergrund werden im Rahmen der Übung die Wettbewerbsfähigkeit der Seeverkehrs- und Hafenwirtschaft Hamburgs diskutiert. Ideen zur Lösung von Problemen entstehen in den praktischen Situationen, in denen Menschen stecken. Geplant sind Exkursionen in den Hafen mit dem Ziel, Daten zum Aktionsraum Hafen zu erheben sowie Maßnahmen ausgewählter Akteure zur nachhaltigen Krisenbewältigung im Hafen zu bewerten. Denkbar ist eine Verknüpfung mit einer GIS-Anwendung zur einfachen Transportplanung mit der Frage, ob und wie die Bereitstellung von geographischen Informationsdaten ein innovatives Instrument für die intermodale Transportkettenplanung via Hamburg wäre.

Lernziel und Prüfungen:

Anliegen ist es, Kenntnisse und Kompetenzen rund um die weltumspannenden Transportkettenplanung im Sinne der interdisziplinären Arbeitsweisen der Geographie zu vermitteln.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Übung ist so konzipiert, dass auf der Basis der einführenden Literatur (s.u.) eine theoretisch-konzeptionelle Einordnung von maritimen Strukturen und Phänomenen erfolgt. In Form von Hausarbeit und Referat sowie der Konzeption und Moderation von Exkursionen oder von Poster- bzw. Kartenentwürfen bereiten die Studenten ihre vertieften Kenntnisse zu zur Planungsberatung am Beispiel der Transportkettenplanung auf.

Literatur:

Nuhn, H. u.a. (2010): Maritime Wirtschaft, Strukturwandel und Entwicklungsperspektiven, in: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie, 54Jg., 2010, Heft 3-4, (Bibl. Geomatikum Sig. Z-Z5)

Rodrigue, Jean-Paul, Comtois, Claude and Slack Brain, (2009): The Geography of Transport Systems, 2. Auflage New York <http://people.hofstra.edu/geotrans/index.html>

Stopford, M. (2009): Maritime Economics, London <http://emedien.sub.uni-hamburg.de/han/netlibrary/www.netlibrary.com/AccessProduct.aspx?ProductId=262632>

Titel der LV: 2st. Hauptseminar:
The changing Biosphere: human impacts on species, landscapes, cycles / Biosphäre im Wandel – Anthropogene Einflüsse auf Arten, Landschaften, Kreisläufe

LV-Nr.: 63-151

Dozent: Prof. Dr. Udo Schickhoff

Zeit: Mo, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 04.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Landschaften und Ökosysteme der Erde werden durch Klimawandel, Raubbau an Wäldern, Flächenkonversion für die Landwirtschaft, Urbanisierung etc. verändert, was u.a. zu beträchtlichen Gen- und Artenverlusten führt und mit unwägbaren Risiken für die ökologische Leistungsfähigkeit des Systems Erde verbunden ist. In dem Hauptseminar werden die wesentlichen Trends des Globalen Wandels und die komplexen Wechselwirkungen behandelt, die mit der Reduktion der Gen- und Artenvielfalt, der Homogenisierung von Ökosystemen und Landschaften und der Modifikation der planetarischen Regelungsleistungen der Lebenswelt in Verbindung stehen. Darüber hinaus werden Wege zur nachhaltigen Landnutzung und Aspekte einer globalen Biosphärenpolitik diskutiert.

Lernziel und Prüfungen:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Problemen globaler Umweltveränderungen und ihre wissenschaftliche Kommunikation (wahlweise in deutscher oder englischer Sprache)

Voraussetzungen und Vorgehen:

Vordiplom, Zwischenprüfung oder Einführungsphase Bachelor

Literatur:

Eigenständige Recherche, Hinweise in Sprechstunden

Titel der LV: 2st. Hauptseminar:
Georisiken – Prozesse, Implikationen, Monitoring und Management
LV-Nr.: 63-152
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner
Zeit: Do, 12:15-13:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 838
Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Das Hauptseminar behandelt Ursachen, steuernde Faktoren und Prozesse von Georisiken, deren naturräumliche und sozioökonomische Implikationen sowie geowissenschaftliche Methoden des Monitorings als Basis für Risikomanagement und Prävention.

Lernziel und Prüfungen:

Das Hauptseminar hat das Ziel, durch faktenbasierte Darstellung kritischer naturräumlicher Prozesse und Georisiken in Referaten und Diskussion, die Studierenden zur Reflektion und objektiven Bewertung natürlicher Risikopotenziale zu befähigen. Am Beispiel ausgewählter Georisiken sollen insbesondere geowissenschaftliche Methoden zum Risiko-Monitoring (z.B. Beobachtungsverfahren, Prozessmodellierung) vorgestellt und deren Relevanz/Eignung für die Reduzierung von Risiken bewertet werden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Teilnehmer des Hauptseminars sollten bereits an den 2st. Grundvorlesungen zur Physischen Geographie teilgenommen haben. Die nach Risikogruppen gegliederten Inhalte werden von den Studierenden in Referaten vorgestellt. Die Referate berücksichtigen jeweils allgemeine Grundlagen, thematisch relevante Methoden des Geomonitorings und Vertiefungen (Vorstellung aktueller Forschungsprojekte, Fallstudien etc.).

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche und Zusammenstellung relevanter Publikationen sollte von den Referenten selbständig durchgeführt werden.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
**Entwicklungsforschung: Geographie und ungleiche
Entwicklung (LAST B) (Development Research: Geography and
Uneven Development)**

LV-Nr.: 63-153

Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter

Zeit: Mi, 10:15-11:45

Ort: Geomatikum, Raum 838

Beginn: 06.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Thema des HS ist geographische Entwicklungsforschung. Behandelt werden neben allg. Fragen der Entwicklungsforschung (z.B. Theorien; empirische Messbarkeit von Entwicklung und Unterentwicklung; Millenium Development Goals) der Zusammenhang zwischen Geographie und (Unter)-Entwicklung (z.B. Fragen des Geodeterminismus; mögliche Auswirkungen von Unterentwicklung auf Klimawandel und vice versa, usw.) als auch das Thema, welche Rolle Geographen und Kartographen in Prozessen der Unterentwicklung gespielt haben (z.B. Kolonialismus)

Lernziel und Prüfungen:

Erarbeiten von theoretischen Grundlagen; Übung im Umgang mit entwicklungsbezogenen Daten; Vertiefung ausgewählter Themen unter besonderer Berücksichtigung aktueller Fragestellungen der Entwicklungsforschung.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Teilnahme an der Vorbesprechung, in der die Themenvergabe erfolgt.

Literatur:

Keine allg. verbindliche.

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Grenz- und Migrationsforschung in der Humangeographie
LV-Nr.: 63-155
Dozent: Prof. Dr. Anke Strüver
Zeit: Mi, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, Raum 531
Beginn: 06.04.2011

Inhalte und Kommentare:

In Folge der geopolitischen und geoökonomischen Veränderungen der letzten zwei Dekaden werden die Zusammenhänge von Migration und räumlicher Entwicklung insbesondere in Europa verstärkt thematisiert und haben zu einer Intensivierung der Kopplung der beiden geographischen Arbeitsbereiche Grenz- und Migrationsforschung geführt.

Die Veranstaltung nimmt aktuelle Wanderungsprozesse im Kontext gesellschaftlicher Veränderungen und räumlicher Strukturen auf verschiedenen Maßstabsebenen in den Blick: Diskutiert werden Migrationsbewegungen als verschiedene Ausdrucksformen von Globalisierung und Transnationalisierung, in Bezug auf ihre Abhängigkeiten von bzw. Bedeutungen für lokale, regionale und grenzüberschreitende Arbeitsmärkte sowie in ihrer Untrennbarkeit von Grenzregimen. Dazu gehören nicht zuletzt auch die in Deutschland unlängst forcierten Debatten um die sozialräumlichen Auswirkungen bzw. die Umgestaltung der Migrations- und Integrations-Politik.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Als Anregungen:

Etienne Balibar (2003): Sind wir Bürger Europas? Politische Integration, soziale Auswirkung und die Zukunft des Nationalen. Hamburg: Hamburger Edition.

Transit Migration Forschungsgruppe (Hg.)(2007): Turbulente Ränder. Neue Perspektiven auf Migration an den Grenzen Europas. Bielefeld: transcript.

Ausführliche Literaturangaben in der ersten Seminarsitzung sowie thematisch fokussiert in den Sprechstunden

Titel der LV: 2-st. Hauptseminar:
Aktuelle geographische Themen und Problemfelder in den EU-Staaten Mittel- und Osteuropas

LV-Nr.: 63-157

Dozent: Prof. Dr. Bärbel Leupolt

Zeit: Mo, 10:15 – 11:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 531

Beginn: 04.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Das Hauptseminar nimmt politische, gesellschaftliche, ökonomische, soziale und räumliche Strukturen, Prozesse, Wirkungen, Handlungsfelder in den EU-Mitgliedsstaaten Mittel- und Osteuropas auf, die im Kontext der Transformation von der Plan- zur Marktwirtschaft und ihrem EU-Beitritt 2004 bzw. 2007 zu dokumentieren, zu analysieren und zu besprechen sind.

Dies geschieht eingebettet in aktuelle Herausforderungen und Probleme der EU-Integration und Raumentwicklung.

Lernziel und Prüfungen:

Inhaltlich und methodisch weitgehend selbständiges Arbeiten der Teilnehmer.

Jede/r Teilnehmer/in bearbeitet ein Thema. Zu diesem ist eine schriftliche Ausarbeitung (ca. 15-20 Seiten) anzufertigen, ein Vortrag zu halten (ca. 45 Minuten) und die Moderation der anschließenden Diskussion (ca. 45 Minuten) zu übernehmen.

Die Ausarbeitung muss eine Woche vor dem Zeitpunkt des Vortrages der Leiterin und den Teilnehmern vorliegen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Abgeschlossenes Grundstudium bzw. erfolgreicher Abschluss der Einführungs- und Aufbauphase im Bachelorstudium (Fach und Lehramt).

Literatur:

Eine intensive Literaturrecherche zum Thema haben die TeilnehmerInnen selbst

Titel der LV: 2-st. Kolloquium:
Abschlusskolloquium für Bachelor- Studenten und -Studentinnen
LV-Nr.: 63-160
Dozent: Dr. Arnd Holdschlag
Zeit: Do, 14:15-15:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Kolloquiums Unterstützung bei Problemen, die beim Verfassen ihrer Bachelorarbeit entstehen, erhalten. Neben der Klärung organisatorischer Fragen wird die Frage nach der Themeneingrenzung und der Strukturierung der Arbeit erörtert, sowie die Auswahl und Anwendung von Methoden im Teilnehmerkreis diskutiert.

Lernziel und Prüfungen:

- Begleitung der selbständigen Bearbeitung des eigenen Bachelorarbeitsthemas, das im Kolloquium in einem Vortrag präsentiert wird.
- Einüben von Vorträgen über selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen.
- Kritische Diskussion von Forschungsthemen.
- Austausch über Strategien zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Das Kolloquium ist Teil des Abschlussmoduls GEO-BSC. Für die Teilnahme wird vorausgesetzt, dass ein Beratungsgespräch mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Bachelorarbeit stattgefunden hat. Wenn noch Plätze frei sind, können ggf. auch Studierende mit dem Studienziel „Diplom“ im fortgeschrittenen Hauptstudium teilnehmen. Voraussetzung ist, neben der Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur offenen Diskussion über die eigene Abschlussarbeit, dass das Thema der Abschlussarbeit zuvor mit dem gewählten Betreuer oder der Betreuerin abgesprochen worden ist.

Literatur:

Backhaus, Norman & Rico Tuor (2008): Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten. 7. Aufl. Zürich: Schriftenreihe Humangeographie 18.

Kraas, Frauke & Jörg Stadelbauer (2000): Fit ins Geographie-Examen. Hilfen für Abschlussarbeit, Klausur und mündliche Prüfung. Stuttgart. Teubner.

Titel der LV: 2st. Kolloquium:
Abschlusskolloquium für Bachelor- Studenten und -Studentinnen
LV-Nr.: 63-161
Dozent: Dr. Sigrid Meiners
Zeit: Di, 16.15- 17.45
Ort: Geomatikum, R. 531
Beginn: 5. April 2011

Inhalte und Kommentare:

Die Studierenden sollen im Rahmen dieses Kolloquiums Unterstützung bei Problemen, die beim Verfassen ihrer Bachelorarbeit entstehen, erhalten. Neben der Klärung organisatorischer Fragen wird die Frage nach der Themeneingrenzung und der Strukturierung der Arbeit erörtert, sowie die Auswahl und Anwendung von Methoden im Teilnehmerkreis diskutiert.

Lernziel und Prüfungen:

-Begleitung der selbständigen Bearbeitung des eigenen Bachelorarbeitsthemas, das im Kolloquium in einem Vortrag präsentiert wird.

-Einüben von Vorträgen über selbst erarbeitete wissenschaftliche Fragestellungen.

-Kritische Diskussion von Forschungsthemen.

-Austausch über Strategien zum erfolgreichen Bachelor-Abschluss.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Das Kolloquium ist Teil des Abschlussmoduls GEO-BSC. Für die Teilnahme wird vorausgesetzt, dass ein Beratungsgespräch mit dem Betreuer oder der Betreuerin der Bachelorarbeit stattgefunden hat und die Bearbeitung im laufenden Semester erfolgt. Wenn noch Plätze frei sind, können ggf. auch Studierende mit dem Studienziel „Diplom“ im fortgeschrittenen Hauptstudium teilnehmen. Es wird die Bereitschaft zur aktiven Mitarbeit und zur offenen Diskussion über die eigene Abschlussarbeit vorausgesetzt.

Literatur:

Backhaus, Norman & Rico Tuor (2008): Leitfaden für wissenschaftliches Arbeiten. 7. Aufl. Zürich: Schriftenreihe Humangeographie 18.

Kraas, Frauke & Jörg Stadelbauer (2000): Fit ins Geographie-Examen. Hilfen für Abschlussarbeit, Klausur und mündliche Prüfung. Stuttgart. Teubner.

Titel der LV: 1tg. Kleine Exkursion:
Lübeck: Innenstadt und Hafenrand

LV-Nr.: 63-170

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz

Zeit: 07.05.2011

Ort: Lübeck

Beginn: Treffpunkt: Hamburg Hbf, Eingang Glockengießerwall – Zeitpunkt wird bei Platzvergabe bekannt gegeben

Inhalte und Kommentare:

Die Exkursion wird sich mit der lang- und kurzfristigen städtebaulichen Entwicklung der Innenstadt von Lübeck befassen, mit besonderem Blick auf Maßnahmen zur Erhaltung überkommener Stadtgestalt aus vorindustrieller Zeit, die zur Einstufung als Weltkulturerbe führte.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Vergabe der Exkursionsplätze wird zu Semesterbeginn am
Dienstag, dem 5. April 2011, 10-12 Uhr, bei Frau Wohlert, R. 719
unter Einzahlung des Exkursionsbeitrages (6.- EURO) erfolgen.

Literatur:

Titel der LV: 1tg. Kleine Exkursion:
Hamburg - Veddel und Wilhelmsburg: Siedlungsentwicklung und Stadtplanung

LV-Nr.: 63-171

Dozent: Prof. Dr. Jürgen Lafrenz

Zeit: 27.05.2011

Ort: Wilhelmsburg / Veddel

Beginn: Treffpunkt: S-Bahn Veddel (nördlicher Ausgang) – Zeitpunkt wird bei Platzvergabe bekannt gegeben

Inhalte und Kommentare:

Die Exkursion wird sich mit der städtebaulichen Entwicklung der Stadtteile zwischen der Norderelbe und der Süderelbe befassen, unter besonderer Berücksichtigung laufender Projekte, insbesondere der Internationalen Bauausstellung.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Vergabe der Exkursionsplätze wird zu Semesterbeginn am **Dienstag, dem 5. April 2011, 10-12 Uhr, bei Frau Wohlert, R. 719** unter Einzahlung des Exkursionsbeitrages (3.- EURO) erfolgen.

Literatur:

1tg. Kleine Exkursion:

Fachexkursion SoSe 2011: „Stadtentwicklung und Städtebau in Berlin“

Titel: „(Hinter)Höfe und Zentrumsplanung“ – Fachexkursion am 1. Juli 2011

LV.Nr.:

Dozent: Dr.-Ing. H.-J. Klimeczek

Datum: Freitag, den 1. Juli 2011

Zeit: 10.00 – 18.00 Uhr

Ort: n. V.

Eigenbeitrag: ca. **45,- Euro** (Busfahrt: Hamburg – Berlin – Hamburg + BVG -Tageskarte)

Die städtebauliche Fachexkursion nach Berlin ist Bestandteil der Veranstaltung Metropolen- und Hauptstadtplanung im SoSe und befasst sich insbesondere mit der Sanierung der kompakten Stadt sowie den (Stadt)Umbaumaßnahmen in der City-West. Vor dem Hintergrund der aktuellen städtebaulichen Strategien werden Planungen erörtert und zentrale Fragestellungen der City-entwicklung diskutiert. Ziel der Exkursion ist die fachlich-inhaltliche Auseinandersetzung mit den Stadterneuerungsprogrammen sowie den geplanten und realisierten Städtebauprojekten aus den unterschiedlichen Entwicklungs- und Bauphasen. Exkursionsschwerpunkte:

1. Stadterneuerung Charlottenburg / Wilmersdorf:

Denkmalschutz und Stadtgestaltung: Charlottenburg – Hoflandschaften und ökologische Stadt-erneuerung, Wohnen am Lietzenseepark, Wilmersdorf – Wohnen am Fasanenplatz;

2. Kurfürstendamm / Breitscheidplatz – Stadtumbau Berlin-West:

Die Umsetzung von städtebaulichen Großprojekten: Zoofenster, Great Berlin Wheel, Umgestaltung des Breitscheidplatzes, Zoobogen, aktuelle Hochhausplanungen in der City-West;

3. Senatsverwaltung für Stadtentwicklung – Ständige Ausstellung: „Pläne, Modelle, Projekte“

Vermittlung stadtstruktureller Zusammenhänge und Besuch der aktuellen Fachausstellung zu wesentlichen Fragen der Berliner Stadtentwicklung;

und soweit es zeitlich möglich ist (alternativ):

5. Potsdamer / Leipziger Platz oder Historische Mitte

Zur Einführung in die Veranstaltung wird empfohlen, sich mit folgenden Websites zu befassen:

- **Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit:** <http://www.bmu.de>
- **Umweltbundesamt:** <http://www.uba.de>
- **Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung:** <http://www.bmvbs.de>
- **Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR):** <http://www.bbr.bund.de>
- **Senatsverwaltung für Stadtentwicklung:** <http://www2.senstadt.verwalt-berlin.de/>
- **Deutsches Institut für Urbanistik:** <http://www.difu.de>

Hinweis: An der Exkursion am 1. Juli 2011 können auch Studierende teilnehmen, die nicht gleich-zeitig an der Veranstaltung Metropolen- und Hauptstadtplanung im SoSe 2011 teilnehmen. Weitere Informationen (u.a. Info-Blatt) werden am 1. Veranstaltungstag, am 27. Mai 2011 gegeben.

Titel der LV: 3tg. Kleine Exkursion:
Papenburg - Ostfriesland
LV-Nr.: 63-173
Dozent: Prof. Dr. Frank N. Nagel, Pascal Sommer
Zeit: 3-tg.
Ort:
Beginn: 24.6.-26.6.2011

Inhalt: Landerschliessung, Werften, Windenergie, Ostfriesische Inseln (Norderney) :
Entwicklung der Kultur- und Industrielandschaft im nördlichen Niedersachsen

Die Entwicklung der Kulturlandschaft in Niedersachsen anhand prägnanter Einzelbeispiele. Von der Landgewinnung (Wurten, Leybucht polder, Sielhafenorte, Fehnsiedlungen) hin zu neuen Nutzungsmöglichkeiten und Umgestaltungsprozessen, bes. durch die Windenergie (Raum Emden). Besuch der Meyer- Werft in Papenburg (Kreuzfahrt-Schiffe) sowie weiterer Projekte zur Inwertsetzung des ländlichen Raumes durch Wirtschaft und Tourismus (z.B. Draisinenfahrten auf stillgelegten Eisenbahnstrecken).

Ziel der LV: Veranschaulichung der entscheidenden Entwicklungsphasen der Natur- und Kulturlandschaft durch siedlungs-, wirtschafts- und energiegeographische Fragestellungen. Kritische Diskussion der Perspektiven des Ländlichen Raumes in Nordwestdeutschland.

Voraussetzungen: keine. Die Exkursion ist frei wählbar.

Inhaltlich-thematische Beziehungen bestehen jedoch zur Übung: **Technik und Kulturlandschaftswandel in Norddeutschland (F.N. Nagel, LV 63-120)** Eine Teilnahme an der Übung kann ergänzend empfohlen werden.

Es werden 3 Tage als Exkursionstage angerechnet

Geeignete; wetterfeste Kleidung

Literatur:

Nagel, F. N. (2001): Kulturlandschaftsforschung und Industriearchäologie. Hamburg, Stuttgart

Brücher, W. (2009): Energiegeographie

Mossig, I.; Fornahl, D.; Schröder, H. (2010): Heureka oder Phoenix aus der Asche? Die Entwicklungspfade der Offshore-Windenergieindustrie in Nordwestdeutschland. In: Zeitschrift für Wirtschaftsgeographie 3/4, 2010

Titel der LV: 5tg. Kleine Exkursion:
Höhlenexkursion Franken

LV-Nr.: 63-174

Dozent: Prof. Dr. Gerd Tietz

Zeit: 13.06.-17.06. 2011 (Pfingstferien) – bitte auf Aushang und Neuigkeiten achten!

Ort: Raum Gräfenberg – Velburg/Opf.

Beginn: **Verbindliches Vorbereitungsseminar: Termin wird noch bekannt gegeben**

Inhalt:

Die Verkarstung der fränk. Malmtafel hat weitgehend die ursprüngliche Malm-Morphologie erhalten – aber: deutlich tiefer gelegt. Die dolomitisierten Schwammriffe erfuhren währenddessen eine vorwiegend vertikale Verkarstung in Form von Höhlenstockwerken. Die Exkursion verfolgt heute noch erhaltene Oberflächenkarstformen und zeigt einige charakteristische Beispiele der Höhlenbildungen bis hin zu Höhlenruinen als Reste heute verschwundener, einst höherer Höhlenstockwerke. Das ganze Programm wird gestützt durch intensive, aber allgemein verständliche Einführungen in die mineralogisch-geochemischen Grundlagen der Karbonatverkarstung, der einzigen Form noch heute stattfindender chemischen Verwitterung unter rezenten Klimabedingungen.

Ziel der LV:

Sehen – Erleben – Verstehen der Prozesse des mitteleuropäischen Karbonatkarstes; Karst ist in allen Landschaften auf Karbonatgesteinen der wesentlichste Formfaktor und folgt exakten chemischen und mineralogischen Gesetzen, die besonders gut in und an Höhlensintern beobachtet und dadurch auch für Nicht-Chemiker/-Mineralogen verständlich werden.

Voraussetzungen:

Teilnahme am Vorbereitungsseminar (s.o.)

Literatur:

Höhlenführer von Hachmann/Tietz (kann als CD bei J. Böhner ausgeliehen werden)

Titel der LV: 3tg. Kleine Exkursion:
**Exkursion zum Laborpraktikum Gewässerökologie
(Theorie und spezielle Methoden)**

LV-Nr.: 63-175

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: 02.-06.06.2011 (Exkursion und Praktikum), 10.06., 24.06.2011

Ort: Ökologische Station Pevestorf, R. 838 & Labor (821-831)

Beginn: 26.04.2011 (Vorbesprechung)

Inhalte und Kommentare:

Das gewässerökologische Gelände- und Laborpraktikum legt den Schwerpunkt auf hydrologische Messungen, ökologische Aufnahme und Wasseranalytik zur Bewertung von Qualität und Güte. Auf der Exkursion werden im Biosphärenreservat Elbtalau im Landkreis Gartow mehrere Gewässer aufgenommen, untersucht und beprobt. Ziel ist ein hydrologisch-ökologisches Screening des Untersuchungsgebietes. Die Übernachtungen finden an der Ökologischen Station Pevestorf statt. Hier werden erste Untersuchungen direkt nach Probennahme zu Saprobienindex, Wasserinhaltsstoffen und Sauerstoffzehrung durchgeführt. Die weiteren Analysen finden im Labor des Geographischen Instituts vorgenommen.

Lernziel und Prüfungen:

Vermittlung grundlegender Kenntnisse hydrologischer und gewässerökologischer Methoden.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Die Exkursion ist Bestandteil des **Gewässerökologischen Laborpraktikums LV-Nr. 63.-110** und kann mit 2 LP als wahlfrei angerechnet werden.

Literatur:

Wird während der Vorbesprechung bekannt gegeben.

Titel der LV: Masterstudiengang
2st. Phy Seminar II:
Environmental Resources. Degradation, Restoration and Management / Environmental Change in Dryland Ecosystems

LV-Nr.: 63-180
Dozent: Prof. Dr. Jürgen Böhner / Prof. Dr. Udo Schickhoff
Zeit: Di, 14.15-15.45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 12.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Die Nutzung und Übernutzung natürlicher Ressourcen hat insbesondere in den letzten sechs Jahrzehnten dramatisch zugenommen und in erheblichem Maße zu Degradierungsprozessen geführt. In dem Hauptseminar werden einerseits vertiefte Kenntnisse über Ursachen, Prozesse und ökologische Folgewirkungen der Degradierung abiotischer und biotischer Ressourcen (Luft, Boden, Wasser, Vegetation, Fauna) vermittelt und zum anderen angewandte Methoden und umweltpolitische Präventions-, Adaption- und Meliorationsstrategien zum Ressourcenschutz und zum nachhaltigen Ressourcenmanagement vorgestellt und diskutiert. Das Seminar gliedert sich in einen ersten Teil mit einführenden Überblickspräsentationen zu Nutzung und Veränderung von Schlüsselressourcen und deren Management und in einen zweiten Teil zu Umweltveränderungen und Ressourcenmanagement in den Trockengebieten der Erde. Darüber hinaus werden einzelne Themen in Form vertiefender Fallstudien bearbeitet.

Lernziel und Prüfungen:

Erarbeitung umfassender und integrativer Kenntnisse zu Problemen der Nutzung und Veränderung globaler natürlicher Ressourcen und ihre wissenschaftliche Kommunikation in englischer Sprache.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Masterstudiengang

Literatur:

Eigenständige Recherche, Hinweise in Sprechstunden

Titel der LV: Masterstudiengang
2st. Ant Seminar II:
Geographies of the World Economy (LAST C)

LV-Nr.: 63-181

Dozent: Prof. Dr. Christof Parnreiter

Zeit: Mo 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, Raum R 838

Beginn: Mo. 4.4.2011

Inhalte und Kommentare:

Im HS erfolgt eine Auseinandersetzung mit den räumlichen Struktur der Weltwirtschaft und ihrem Wandel im Lauf der Zeit sowie mit globalen Transformationsprozessen unter besonderer Berücksichtigung von Ent- und Re-Territorialisierungsprozessen. Das Hauptseminar wird in Englisch abgehalten.

Lernziel und Prüfungen:

Vertiefung von theoretischen Grundlagen; vertiefende Übung im Umgang mit wirtschaftsgeographischen Daten; Vertiefung ausgewählter Themen unter besonderer Berücksichtigung aktueller wirtschaftsgeographischer Fragestellungen.

Voraussetzungen und Vorgehen:

LASt A und LASt B für LASt-Studierende

Literatur:

Empfohlen: Wallace, Mike/Alison Wray: 2006 Critical Reading and Writing for Postgraduates (Sage Study Skills). Sage. (im Handapparat)

Titel der LV: Masterstudiengang
2st. Int Seminar II:
Island Development, Political Ecology and Environmental Conflicts

LV-Nr.: 63-182

Dozent: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter

Zeit: Mi, 16:15-17:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 740

Beginn: 06.04.2011

Inhalte und Kommentare:

The course provides an overview of perspectives on island development issues, especially as these relate to political economy, political ecology and environmental conflicts. The course focuses on dimensions of political ecology and environmental conflict analysis – e.g. ecologically unequal exchange and landesque capital, resource extraction and commons, power relations, political economy and climate change impact on small island ecology, economy and politics – drawing on empirical examples of small island societies. While small islands may be singled out as special cases of development due to size, transportation conditions, diversity of resource base and relations to hinterlands, island experiences of handling environmental conflicts may be considered microcosms of continental and global scales, providing insights into the roles of knowledge formation and institutional arrangements in the various evolutions and outcomes of environmental conflicts. Currently fashionable models of island development will be critically penetrated and analyzed in relation to each other in the broader context of environmental justice.

After completion of the course, students will have developed an advanced knowledge base enabling them to critically examine and independently analyze forces of development, political ecologies and environmental conflicts in island societies.

Lernziel und Prüfungen:

The course will be given in the form of seminars. Brief lectures will be interspersed in the seminars to complement the literature in providing frameworks for discussion.

The language of instruction is English.

The course is assessed through:

a) active participation in seminars, b) short 1-2 page weekly written assignments, and c) written individual term papers presented at final seminars.

Active participation in seminars: This means more than mere attendance; active participation means engaging critically in the seminar discussions. (30%)

Short 1-2 page written assignments: For each seminar, submit by 4 p.m. on Tuesdays (send to ratter@geowiss.uni-hamburg.de) your critical reflections on the literature and formulate question[s] you wish to discuss. Please note that while everyday use of 'critical' suggests a negative view, critical thought means more than this: independent, careful, dogma-free thought including positive views and seeking "the weight of the better argument". (30%)

Written individual term papers: These should be roughly 15 pages and deal with aspects and contexts of island development which interest you. (40%)

Voraussetzungen und Vorgehen:

Each session will be accompanied by a general publication / paper to be read by all members of the course. These papers will be provided online in MinCommsy.

Preliminary schedule:

- 6.4. Introduction: Islandness: Isolation and connectivity, inside and outside
Clark & Clark (2009), Dommen (1980) and Hay (2006)
- 13.4. Islands in history
Beer (2003), Gillis (2007), Lowenthal (2007)
- 20.4. Political economy of island development
Bertram & Poirine (2007), Clark et al (2007)
- 27.4. Models of island development
Baldacchino (2006a), Oberst & McElroy (2007), Clark (2009)
- 4.5. Historical political ecology: landesque capital
Widgren (2007), Håkansson & Widgren (2007), Davis (2009), Kirch (2007a), Brookfield (2001)
- 11.5. Historical political ecology: ecologically unequal exchange
Hornborg (2009), Rice (2009), Bayliss-Smith (1997), Sillitoe (1997)
- 18.5. Ecologically unequal exchange in island development
Singh & Ramanujam (2010), Gowdy & McDaniel (1999), Clark & Foster (2009)
- 25.5. Reading week
- 1.6. Sustainable development in island societies
Kirch (1997), Kirch (2007b), Kerr (2005)
- 8.6. Economic vulnerability of small island developing states
Briguglio (2002), Kakazu (2002), Persoon & Osseweijer (2002)
- 15.6. Pfingstferien
- 22.6. Political ecology of island tourism
Gössling (2002), Gössling et al. (2002)
- 29.6. Island Sustainability in the Context of Climate Change
Byrne & Inniss (2002), Ratter (2008)
- 6.7. Disasters and development on small islands
Mileti & Peek (2002), Clark and Tsai (2009)
- 13.7. Final Session – Concluding Discussion on Island futures
Selections from Baldacchino (ed.) (2007)

Literatur:

Clark, Eric & Thomas Clark (2009) Isolating connections, connecting isolations, *Geografiska Annaler, Series B*, 91, 311-323.

Dommen, Edward (1980) Some distinguishing characteristics of island states, *World Development*, 8, 931-943.

Hay, Pete (2006) A phenomenology of islands, *Islands Studies Journal*, 1, 19-42.

Titel der LV: Masterstudiengang:
2-st. Übung zu Methoden:
GEO-MET4: GIS: Vector Data Analysis

LV-Nr.: 63-184

Dozentin: **Dipl.-Geogr. Corinna Mundzeck**

Zeit: Mo, 16:15-17:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R. 742

Beginn: 04.04.2011

Inhalte und Kommentare:

- Geodatenressourcen, Vektordatenmodelle und Vektordatenverarbeitung
- Datenbankanalyse
- Räumliche Bilanzierung
- Clusteranalyse und Regionalisierung
- Datenintegration und human-geographische Modellbildung

Lernziel und Prüfungen:

Befähigung zur selbstständigen Auswahl und sicheren Anwendung geoinformatischer Methoden und Vermittlung grundlegender Prinzipien der geowissenschaftlichen Modellbildung und Modellierung. Vertiefung und Erweiterung methodischer Kenntnisse der Geodatenanalyse unter Fokussierung auf den praktischen Einsatz von GIS.

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Titel der LV: Masterstudiengang:
Met4: Rasterdaten in der räumlichen Analyse und Modellierung
Raster Data in Spatial Analysis and Modelling

LV-Nr.: 63-185

Dozent: Dr. Olaf Conrad

Zeit: Do, 12:15-13:45 Uhr

Ort: Geomatikum, R.742

Beginn: 07.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Compared to vector data, raster data have a quite simple data structure, which has the advantage to offer very efficient ways for spatial analysis and modelling. This is especially true for data which represent phenomena changing continuously in space, e.g. temperatures, the Earth's surface elevations or spectral data such as satellite imagery. A fact that also explains the predominant role of raster data in Physical Geography. The course covers raster creation from scattered point data including geostatistic interpolations, raster cell based calculations, filter operations, advanced image analysis as well as digital terrain analysis. Besides ArcGIS the course will also introduce the alternative GIS Software GRASS and SAGA, which both have strong capabilities for raster data analysis and modelling.

Lernziel und Prüfungen:

Participants learn about advantages and limitations of raster data, how to create, access and manage raster data and obtain a comprehensive knowledge about raster based applications.

Voraussetzungen und Vorgehen:

The course is open for master students only. Basic GIS knowledge is mandatory.

Literatur:

- FOTHERINGHAM, A.S., BRUNSDON, C., CHARLTON, M. (2000): Quantitative geography: perspectives on spatial data analysis. Sage, 260p.
- HENGL, T., REUTER, H.I. [EDS.] (2009). Geomorphometry: Concepts, Software, Applications. Developments in Soil Science vol. 33, Elsevier, 765p.
- LLOYD, C.D. (2010): Spatial data analysis – an introduction for GIS users. Oxford, 206p.
- LONGLEY, P.A., GOODCHILD, M., MAQUIRE, D.J., RHIND, D.W. (2010): Geographic Information Systems and Science. Wiley, 560p.
- RICHARDS, J.A.; JIA, X. (2006): Remote Sensing Digital Image Analysis. Springer, Berlin.

Titel der LV: Masterstudiengang:
2st. methodischer Begleitkurs zum Forschungspraktikum
Physische Geographie: Landschaftsökologische Komplexanalyse
mittleres Elbtal

LV-Nr.: 63-188

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: Fr, 14:15-15:45 Uhr u. teilgeblockt n.V.

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn:

Inhalte und Kommentare:

Informationen bei der Veranstalterin

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Titel der LV: Masterstudiengang:
10tg. Forschungspraktikum Physische Geographie:
Landschaftsökologische Komplexanalyse mittleres Elbtal

LV-Nr.: 63-189

Dozent: Dr. Elke Fischer

Zeit: 02.-06.06. u. n.V. (insgesamt 3 Geländeaufenthalte)

Ort: Geomatikum, R. 838

Beginn:

Inhalte und Kommentare:

Informationen bei der Veranstalterin

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur:

Titel der LV: Masterstudiengang
16tg. Forschungspraktikum Integrative Geographie:
Social-Ecological Resilience in The Bahamas
2st. Methodische Begleitübung:
Resilience-Research in Quantity and Quality (Bahamas)

LV-Nr.: 63-190; 63-191
Dozent: Prof. Dr. Beate M.W. Ratter / Dr. Arnd Holdschlag
Zeit: Di, 10:15-11:45 Uhr
Ort: Geomatikum, R. 740
Beginn: 05.04.2011

Inhalte und Kommentare:

Küstenregionen und Kleininseln, verstanden als komplexe sozial-ökologische Systeme, sind von Natural Hazards wie Starkstürme und Überschwemmungen besonders betroffen. Im Karibischen Raum ist darüber hinaus die Degradation natürlicher Ressourcen durch anthropogene Eingriffe bedeutsam. Die Analyse von Küstenräumen erfordert integrative und skalenübergreifende Forschungsansätze. Das Studienprojekt verfolgt unter Verwendung des Resilienzkonzepts in Komplexitätstheoretischer Sicht das Ziel, ein Verständnis dafür zu entwickeln, wie natürliche und soziale Interaktionsprozesse den langfristigen Entwicklungspfad des sozial-ökologischen Systems Küste/Insel prägen.

Am Beispiel der flachen Kalkbankinseln der Bahamas sollen Elemente des lokalen Georisikopotenzials sowie der ökosystemaren Leistungen erfasst und analysiert werden und dies mit der Klärung der Frage gekoppelt werden, wie soziale Institutionen auf natürliche Prozesse und Stressoren reagieren und wie sie umweltspezifisches Wissen lernend nutzen, um soziale Resilienz aufzubauen. Dabei geht es um die Beziehungsmuster unterschiedlicher Umweltwissenssysteme sowie die Offenlegung der Kommunikationsprozesse, die für ein adaptives Umwelt- und Risikomanagement wichtig sind.

Mit Hilfe einer Bevölkerungsbefragung sollen individuelle Umwelt- und Risikowahrnehmungen, Katastrophenerfahrungen, Informationsnutzung sowie private Vorsorgestrategien und Zukunftsplanungen in den Blick genommen werden. Ergänzend sind (teilnehmende) Beobachtungen, z.B. bei institutionellen Planungsmeetings und im Schulunterricht, sowie ggf. Kartierungen/Erstellung von *mental maps* an den Untersuchungsorten geplant.

Lernziel und Prüfungen:

Voraussetzungen und Vorgehen:

Literatur: